

# RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile



## Meilen, Feste, sportliche Events locken ins Freie

Viele Gelegenheiten zum Treffen und Aktivsein in April und Mai



» Sie geht wieder los – die Zeit, in der sich draußen viel abspielt und man dabei sein will. Im April und Mai gibt es zahlreiche dieser Möglichkeiten. Los geht's schon am Osterwochenende, wo beispielsweise die Alexanderhofer zum Trödelmarkt einladen. Es folgen das Blauieerschwimmen und der UckerMarsch, die KneipenMeile, die Grüne Meile im Seepark und

die AutoMeile samt Frühlingsfest, der Start für „Fit im Seepark“, das Igelfest der Wohnbau und das Nachbarschaftsfest des „Diester“. Hinzu kommen Angebote der Stadtinfo für Führungen und Exkursionen. Da klage also niemand, dass in Prenzlau nichts los sei. Einfach mal schauen und mitmachen!

### Hilfe kommt von vielen Seiten



Stadtverordnete unterstützen Spendenaktion für Ukraine

► Seite 3

### Etwas für die Zukunft mitgeben ...



Agenda-Reihe: Nachhaltigkeit mit Spaßfaktor

► Seite 15

### Tag der Nachbarn am 20. Mai



„Diester“ lädt zum Hoffest ein

► Seite 18

ANZEIGEN

*Ein fröhliches Osterfest*

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Personen
- Flughafenstransfer



**TAXI RAUPACH**  
Siegfried Raupach  
An der Baumschule 2  
17291 Prenzlau  
(0 39 84)  
**63 65**  
Rufen Sie an – Tag und Nacht!



**Freitag Immobilien**

Wir suchen wegen starker Nachfrage

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Mehrfamilienhäuser
- Bauernhöfe
- Baugrundstücke
- Ferienhäuser

unverbindliche und kompetente Beratung unter Tel.: 03984 2683  
**www.freitag-immo.de**



## In zehn Jahren

» Worüber ärgern Sie sich? Und vor allem: Wie lange hält der Ärger an? Mir ist letztes ein Fehler unterlaufen, der bei jemand anderem zunächst für Ärger sorgte. Als ich die Misslichkeit entdeckte, entschuldigte ich mich umgehend per E-Mail. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Und die war so, dass ich sie gern teile. Denn da stand: „In zehn Jahren werde ich mich eh nicht mehr darüber ärgern, also warum jetzt?“ Und danach die Feststellung: „Keiner macht absichtlich Fehler. Und niemand macht keine Fehler.“ Vor allem der erste Teil der Antwort regte mich zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Ärger an. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht – aber ich ertappe mich öfter mal dabei, dass ich Ärger ein Weilchen mit mir herumschleppe. Den über mich selbst wie auch den über andere. Aber es ist am Ende mein Ärger. Er macht mich womöglich misstrauisch, beeinflusst auf jeden Fall meine Stimmung. Der Gedanke, mich zu fragen, ob dieser Ärger wichtig ist und auch in zehn Jahren noch zu einer Verstimmung bei mir führt, gefällt mir. In der Praxis erprobt, habe ich festgestellt, dass ich auf diese Weise so manchem vermeintlichen Ärger gar keinen (oder nur einen klitzekleinen) Raum gebe. Zugegeben: Das funktioniert nicht immer. Aber es kann hilfreich sein, sich diese Frage ab und an zu stellen. Also: Lassen Sie nicht so viel Ärger zu!

RAND  
NOTIZ

Alexandra Martinot

## Jobs für Menschen aus der Ukraine

Unternehmen können sich bei Wirtschaftsförderung melden

» „Wir sind erschüttert über den Krieg und hoffen auf dessen baldige Beendigung. Auch für uns gilt es jetzt zu helfen“, so Bürgermeister Hendrik Sommer. „So werden und wurden Wohnungen vorbereitet. Aber wir wollen nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch eine Beschäftigung bieten. Denn nach dem ersten Durchatmen ist dies ein wichtiger weiterer Schritt.“

Die Suche nach Arbeitskräften bewegt die Unternehmerschaft seit Jahren und spitzt sich immer mehr zu. „Wenn in Prenzlau etwas gebraucht wird, sind es Arbeits- und Fachkräfte in der Gastronomie, Hotellerie, im Einzelhandel, Handwerk oder in der Produktion. Aber auch der Mangel an Ärzten wird eine zunehmende Herausforderung“, erläutert Silke Liebher, Wirtschaftsförderin der Stadt und fährt fort: „Viele der Geflüchteten aus der Ukraine hatten eine gute Arbeit. Für den Schritt in ein neues Leben benötigen sie eine Arbeit. Dafür sind sie

flexibel und lernwillig. Wir als Stadt möchten Informationen und Unterstützung anbieten, um Geflüchtete und Arbeitgeber aus Prenzlau zusammenzubringen.“

Dafür geht es im ersten Schritt um die Erhebung der Bedarfe in der Unternehmerschaft Prenzlaus. Bürgermeister Sommer appelliert: „Unternehmer, die sich über neue Mitarbeiter freuen und Geflüchteten helfen wollen, indem sie ihnen einen Job anbieten, können sich bei uns melden“, so Sommer, der davon überzeugt ist, dass auch Sprachbarrieren kein großes Hindernis darstellen, da man die ersten Wochen bis zum Deutschkurs mit Mimik, Gestik und Übersetzungs-Apps zurecht kommen dürfte. Interessierte Unternehmen können sich melden bei: Silke Liebher, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@prenzlau.de, Tel. 03984 / 75160. Sie leitet die Angebote weiter und stellt den Kontakt zu Ansprechpartnern her.

## Klimafreundliche Nachbarschaft

Jetzt beim Ideenwettbewerb mitmachen!

» Das Thema Klimaschutz ist aktueller denn je. Aus diesem Grund initiiert die nebenan.de Stiftung mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Robert Bosch GmbH und der Allianz Umweltstiftung den Ideenwettbewerb Klimaschutz nebenan. Gesucht werden einfache und konkrete Ideen für eine klimafreundliche Nachbarschaft. Gesucht werden Vorschläge, wie man gemeinsam mit der Nachbarschaft und vor der eigenen Haustür etwas für den Klimaschutz tun kann. Bewerben kann man sich noch bis Mitte Mai auf [www.klimaschutz-nebenan.de](http://www.klimaschutz-nebenan.de). Das Preisgeld könnte das Startkapital sein, um die eigene Idee umzusetzen. Ab Juli werden die zehn beliebtesten Vorschläge durch ein Online-Voting

ermittelt und erhalten ein Startkapital von jeweils 1.000 Euro. Die Stiftung wählt zusätzlich bis zu drei weitere Lieblingsideen aus, die ebenfalls 1.000 Euro gewinnen. Zum Finale des Wettbewerbs im November kürt die Fachjury aus den bis zu 13 Liebblingsideen fünf Gewinner, die jeweils mit einem zusätzlichen Preisgeld von 2.000 Euro prämiert werden.



### INFO

[www.klimaschutz-nebenan.de](http://www.klimaschutz-nebenan.de).

## Mit dem Bürgermeister im Gespräch

Fragen und Antworten im „Diester“ und in der Online-Sprechstunde

» Mit Bürgermeister Hendrik Sommer ins Gespräch kommen kann man auch im April und im Mai wieder. Am Mittwoch, dem 20. April, findet von 15 Uhr bis 16.30 Uhr seine öffentliche Sprechstunde in der Begegnungsstätte „Diester“ statt. An der Online-Sprechstunde kann man am Mittwoch, dem

4. Mai, auf der Facebook-Seite von Prenzlau City teilnehmen. Einen eigenen Facebook-Account benötigt man dafür nicht. Wer nicht bei Facebook angemeldet ist, kann jedoch live keine Fragen stellen. In diesem Falle ist es möglich, die Anfragen vorab per Mail zu schicken an [gsm@prenzlau.de](mailto:gsm@prenzlau.de).

### IMPRESSUM RODINGER STADTANZEIGER FÜR PRENZLAU UND ORTSTEILE

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

Herausgeber und Verlag:  
punkt 3 Verlag GmbH  
Wertstraße 2, 10557 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18  
[info@rodinger-prenzlau.de](mailto:info@rodinger-prenzlau.de)  
[www.rodinger-prenzlau.de](http://www.rodinger-prenzlau.de)

Vertrieb:  
Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint  
am **21. Mai 2022**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist  
am **6. Mai 2022**.

# Hilfe kommt von vielen Seiten

## Auch Stadtverordnete unterstützen Spendenaktion für Ukraine

» „Wir wollten mit unserer Unterstützung nicht bis zur Stadtverordnetenversammlung warten“, sagt Mike Hildebrandt. Der stellvertretende Vorsitzende der Prenzlauer SVV übergab im Beisein von Bürgermeister Hendrik Sommer jetzt einen symbolischen Scheck über 2.030 Euro an Katja Neels von der Bürgerstiftung Barnim Uckermark. In der aktuellen Ausschussfolge wurde unter den Stadtverordneten eine Spendensammlung initiiert, nachdem der Bürgermeister über die verschiedenen Aktivitäten seitens der Bürgerstiftung, aber auch der Stadt, für Menschen in der Ukraine und Geflüchtete von dort, berichtete und den Unterstützungsbedarf deutlich machte. Der ist nach wie vor vorhanden.

„Für die Hilfstransporte in die Ukraine sammeln wir beispielsweise haltbare Lebensmittel; von den Spendengeldern werden unter anderem Medikamente gekauft und die Transportkosten beglichen“, so Neels. Zudem werde ein kleiner Teil als Aufwandsentschädigung für Freiwillige gezahlt, die seit Anlaufen der Hilfsaktionen quasi im Dauereinsatz sind. Mehr als 30.000 Euro sind zwischenzeitlich auf dem Spendenkonto der Bürgerstiftung eingegangen.

Mittlerweile, so informiert Integrationsbeauftragte Michaela Werner-Meißner, erfolgt eine klare Arbeitsteilung zwischen der Bürgerstiftung und dem „Diester“ als Begegnungsstätte der Stadt Prenzlau. „Im ‚Diester‘ werden Sachspenden entgegengenommen und an Geflüchtete aus der Ukraine ausgegeben. Dienstag und Donnerstag findet hier jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr ein Treff für Menschen aus der Ukraine statt und es gibt einmal wöchentlich ein Angebot der Joborientierung“, zählt Werner-Meißner auf.

Über die Bürgerstiftung werden unter anderem die Hilfstransporte in die Ukraine koordiniert, Gastfamilien und Paten gesucht, begleitet und beraten. Die Stadt wiederum hat organisiert, dass mit Spendenmitteln mehrere Wohnungen in Prenzlau für Geflüchtete möbliert und hergerichtet wurden. „Wir arbeiten gut vernetzt und informieren uns gegenseitig“, so die Integrationsbeauftragte.

Beeindruckt ist man vor allem von dem großen Engagement der Freiwilligen, die jeden Tag im „Diester“ anzutreffen sind. Sie packen zu, schauen nicht auf die Uhr, zeigen vollen Einsatz. „Das ist großartig“, sagt Bürgermeister



Hendrik Sommer. Auch Mike Hildebrandt ist sichtlich beeindruckt von dem großen Engagement. Als Familienvater weiß er, wie wichtig es vor allem für Kinder ist, relativ schnell eine Struktur zu bekommen. Ausländerbeauftragte Sekine Flämig, die bei der Bürgerstiftung Barnim Uckermark tätig ist, hilft, erste Unterrichtsangebote für die Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine zu organisieren. „Es gibt einige Lehrerinnen aus der Ukraine, die damit anfangen wollen, den Kindern Lernangebote zu machen. Wenn wir die passenden Räume haben, geht es los.“

Täglich, so Pressesprecherin Alexandra Martinot, die zusammen mit Michaela Werner-Meißner die Begegnungsstätte leitet, treffen weitere Spenden ein. „Vor allem Bekleidung wird abgegeben. Aber auch Lebensmittel für die Hilfslieferungen nehmen wir entgegen.“ Vorerst noch bis Ende April ist die Begegnungsstätte montags bis freitags von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. In dieser Zeit können sich ukrainische Geflüchtete das holen, was sie brauchen. „Von Kleidung über Bettzeug bis hin zu Geschirr haben wir eine große Auswahl.“ Spenden werden ebenfalls im Glashaushaus abgegeben, wo man unter anderem Kleinmöbel und Fernseher erhält. Hier ist montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Während der Osterferien werden keine Möbel entgegengenommen.

Neben Sachspenden ist die ganz persönliche Hilfe wichtig. „Wir haben einen großen Bedarf an Paten, die die hier ankommenden Menschen bei ihren ersten Schritten begleiten und sie unterstützen“, so Katja Neels, die auch

Projektkoordinatorin der Freiwilligenagentur ist. Über die Bürgerstiftung wird Kontakt zu den Patinnen und Paten gehalten. Regelmäßig werden sie angerufen, können sich aber auch selbst mit Fragen melden. „Wir lassen die Freiwilligen, die sich engagieren, nicht allein“, versichert Neels. Gesucht werden ebenfalls noch private Gastgeber, die Geflüchtete vorübergehend nach ihrer Ankunft in der Region aufnehmen und unterstützen. Großen Bedarf gibt es außerdem an Menschen, die Dolmetschen können. Ukrainisch, Russisch und Englisch sind die Sprachen, die gefragt sind. Willkommen sind auch all jene, die sich beispielsweise stundenweise einbringen und beim Sortieren und Ausgeben der Spenden im „Diester“ helfen wollen. Kurzum: Der Bedarf an Hilfe reißt nicht ab.

### INFO

#### Kontakte:

#### Begegnungsstätte „Diester“

Diesterwegstr. 6, 17291 Prenzlau,  
1. Etage links, Mo–Fr, 10–16 Uhr;  
☎ 03984 / 9389848;  
E-Mail: diester@prenzlau.de.

#### Bürgerstiftung Barnim Uckermark

☎ 03984 / 9389010  
Mo–Fr, 10–17 Uhr; E-Mail: freiwillig-pz@  
buergerstiftung-barnim-uckermark.de

Wer spenden will, kann dafür das von der Bürgerstiftung eingerichtete Spendenkonto nutzen: Bürgerstiftung Barnim-Uckermark VR-Bank Uckermark-Randow eG  
IBAN: DE161509 1704 0160 5988 67  
BIC: GENODEF1 PZ1  
Stichwort: Spende Ukraine

# Sprachlernangebote für Menschen aus der Ukraine

Kreisvolkshochschule plant Kurse und lädt ins Lerncafé ein

» Ankommen in einem Land und gute Integration braucht Sprachkenntnisse. Mit dem Zuzug ukrainischer Geflüchteter ist deshalb davon auszugehen, dass in den nächsten Wochen der Bedarf an Lernangeboten auch in der Uckermark steigen wird. Die Kreisvolkshochschule Uckermark ist darauf vorbereitet. „Alle, die lernen wollen, sollen sich bitte bei uns bei der Kreisvolkshochschule in Prenzlau melden. Dann können wir anhand der Nachfragen weitere Kursangebote zielgerichteter planen“, erklärt Leiterin Jeannette Stockmann de Caro.

Auch Helfer von Geflüchteten hier vor Ort können sich gerne melden. Die Kreisvolkshochschule und das Grundbildungszentrum Uckermark unterstützen mit Material und Tipps zum Lernen.

Die ersten Kurse sind bereits geplant. Es gibt aber auch die Möglichkeit, sofort mit dem Deutschlernen zu beginnen: Die Kreisvolkshochschule und das Grundbildungszentrum Uckermark bieten unter anderem in Prenzlau Lerncafés. In diesen finden Interessierte

ohne Anmeldung Einstieg ins Deutschlernen. Lernbegleiter kümmern sich individuell um die Besucher. Das Angebot ist kostenlos und sofort nutzbar. „Wir zeigen den Lernenden auch, wie sie von zu Hause weiterüben können. Das ist ein optimaler Start, bevor es dann später in feste Kurse gehen kann“, ergänzt Carsten Ablaß, Leiter des Grundbildungszentrums Uckermark. Das Angebot ist offen für alle Niveaustufen. „Wir helfen Anfängern ohne Vorkenntnisse, aber auch Fortgeschrittenen bis zum B2 Sprachniveau.“

Die Lerncafés finden in Prenzlau in der Kreisvolkshochschule, Brüssower Allee 48 mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr, sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr statt. Genauere Infos zu den Lerncafés erhalten Interessierte telefonisch unter 03984 25 51 oder im Internet auf der Seite [www.kvhs-uckermark.de/grundbildungszentrum/lerncafe](http://www.kvhs-uckermark.de/grundbildungszentrum/lerncafe)

Jeannette Stockmann de Caro macht darauf aufmerksam: „Die Erfahrungen

aus der Flüchtlingswelle 2015 zeigen, dass es gut ist, sich Tipps zu holen, wenn man anderen beim Deutsch lernen helfen möchte. Nicht alle Lehrbücher sind gut brauchbar. Die Kreisvolkshochschule hat hier das Wissen und auch den Kontakt zu Dozenten mit Erfahrung.“

Die Kreisvolkshochschule plant aber auch längerfristig. So ist die Öffnung der Integrationskurse für ukrainische Bürger erfolgt. Die Teilnahme an den mehrmonatigen Integrationskursen macht vor allen Dingen für jene Menschen Sinn, die wissen, dass sie länger in Deutschland und der Region bleiben wollen. Für Anmeldungen und Rückfragen steht auch hier die Kreisvolkshochschule telefonisch unter 03984 2551 jederzeit zur Verfügung. Beratungszeiten für die Sprachkurse sind in der Geschäftsstelle Prenzlau immer dienstags von 8 Uhr bis 11.30 Uhr und 13 Uhr bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 8 Uhr bis 11.30 Uhr und 13 Uhr bis 15.30 Uhr.

## ANZEIGEN

GLASFASERAUSBAU  
IN IHRER REGION

Bringen Sie Ihr Internet  
auf Hochtouren.

WIR SIND FÜR SIE DA!  
IN UNSEREM INFOMOBIL:  
Prenzlau Wochenmarkt  
Marktberg, 17291 Prenzlau  
Dienstag 10.05.2022 07:00 - 14:00 Uhr

HABEN SIE FRAGEN?  
Tel: 03332 449-449  
glasfaser@stadtwerke-schwedt.de  
www.glasfaser-sws.de

via  
Telefonieren & Surfen

STADTWERKE  
SCHWEDT

## Friedrich Burmeister

- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Regenerative Energien
- Heizung, Klima, Lüftung



Planung • Installation • Wartung

über 45 Jahre Berufserfahrung

Am Rohrteich 9 | 17291 Prenzlau  
Tel.: (03984) 71558 | Fax: (03984) 803198  
E-Mail: [hsk.burmeister@gmx.de](mailto:hsk.burmeister@gmx.de)  
[www.burmeister-prenzlau.de](http://www.burmeister-prenzlau.de)

Der **RODINGER** Prenzlau erscheint monatlich in einer Auflage von 11.200 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- |   |                  |
|---|------------------|
| • Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt     | 7.800 Exemplare  |
| • Amtsblatt Boitzenburger Land              | 1.700 Exemplare  |
| • Amtsblatt Gramzow                         | 4.100 Exemplare  |
| • Amtsblatt Nordwestuckermark mit Amtsblatt | 2.400 Exemplare  |
| • Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt      | 18.500 Exemplare |

Alle weiteren Informationen unter [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

# Mit dabei: Fit im Seepark

Beliebte Sportreihe startet Anfang Mai wieder

» Die Aktiven, die dabei waren und mitmachen, hatten in den letzten Jahren ihren Spaß bei „Fit im Seepark“. Auch in diesem Jahr findet das saisonale Fitnessangebot seine Fortsetzung. „Wir sind optimistisch, damit wieder den Nerv derer zu treffen, die sportlich aktiv sind, und hoffen, dass wir noch mehr Menschen ansprechen und begeistern können“, sagt Silke Liebher, Leiterin Wirtschaftsförderung und Tourismus bei der Stadt Prenzlau, die die Veranstaltungsreihe koordiniert. Sportliche Betätigung unter freiem Himmel, in traumhafter Kulisse: das macht Spaß, das animiert zum Weitermachen und Dranbleiben.

Bei „Fit im Seepark“ kann jeder unter fachlicher Anleitung gemeinsam mit anderen Menschen Sport treiben und dabei neue Sportarten, Bewegungsformen und Entspannungstechniken ausprobieren. Von Mai bis September wird an jedem Sonntag ab 10 Uhr für eine Stunde in den Seepark Prenzlau zum Familiensport eingeladen. „Auf-

grund der warmen Sommermonate haben wir den Event in diesem Jahr um eine halbe Stunde vorverlegt“, erklärt Liebher. „Mitzubringen sind Spaß an Bewegung und Freude am Miteinander, bequeme Kleidung oder Sportbekleidung, Getränk, Handtuch und eine Yoga-Matte sowie ein kleiner Obolus für die Trainingseinheit und am besten noch die Freundin, den Freund oder die Familie“, so Liebher.

Da es sich um eine Open-Air-Veranstaltung handelt, gibt es keine alternative Regenvariante – wenn also das Wetter nicht mitspielt, fällt der Kurs aus. Treffpunkt ist immer der Seepark Prenzlau am Skulpturenpark und bei Zumba auf der Freilichtbühne. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Aktuelle Infos sind zu finden unter [www.tourismus-prenzlau.de](http://www.tourismus-prenzlau.de) oder bei der bei der Stadtinformation Prenzlau unter 03984 75163 zu erfragen. In der Stadtinformation ist auch der neue Flyer erhältlich.

## Die Termine im Überblick:

### Mai

- 08.05. | Taijiquan
- 15.05. | Aroha, Kaha
- 22.05. | Cardio- & Core-Workout
- 29.05. | Hiit-Power-Workout

### Juni

- 05.06. | Pfingsten entfällt
- 12.06. | Zumba-Fitness (Seepark Freilichtbühne)
- 19.06. | Qigong für alle
- 26.06. | Bauch-Beine-Po

### Juli

- 03.07. | Taijiquan
- 10.07. | Rückenfit
- 17.07. | Yoga
- 24.07. | Aroha & Bauch-Beine-Po
- 31.07. | Hiit-Power-Workout

### August

- 07.08. | Zumba-Fitness (Seepark Freilichtbühne)
- 14.08. | Tabata
- 21.08. | Taijiquan
- 28.08. | Bauch-Beine-Po

### September

- 04.09. | Zumba-Fitness (Seepark Freilichtbühne)
- 11.09. | Aroha, Kaha
- 18.09. | Yoga
- 25.09. | Sport für Jung & Alt

## Trainer & Angebot:

**Aroha, Kaha** mit Marleen Littmann | [www.tsv62-prenzlau.de](http://www.tsv62-prenzlau.de)

**Cardio- & Core-Workout** mit Bianca Erler | [www.fitnessforum-prenzlau.de](http://www.fitnessforum-prenzlau.de)

**Hiit-Power-Workout & Bauch-Beine-Po** mit Silke Wiezorek | [www.bsv-prenzlau.de](http://www.bsv-prenzlau.de)

**Qigong** mit Karolina Kurpiel | [www.kalyaniiyogaqigong.com](http://www.kalyaniiyogaqigong.com)

**Sport Für Jung & Alt** mit Eve Guske | [www.skv-aktiv.de](http://www.skv-aktiv.de)

**Tabata & Rückenfit** mit Susann Bülow | [www.fitnessforum-prenzlau.de](http://www.fitnessforum-prenzlau.de)

**Taijiquan** mit Joachim Hellmann | [www.koerperklang.jimdofree.com](http://www.koerperklang.jimdofree.com)

**Workout & Relax** mit Jenny Schmidt | [www.skv-aktiv.de](http://www.skv-aktiv.de)

**Yoga** mit Kathrin Rach | [www.facebook.com/kathrin.rach.3](https://www.facebook.com/kathrin.rach.3)

**Zumba-Fitness** mit Simone Herrmann | [www.djamihla-simon.de](http://www.djamihla-simon.de)



## Sponsoren des UckerMarsch

### Mit dabei beim UckerMarsch

Bereits in der März-Ausgabe des „Rodinger“ wurden Unterstützer und Sponsoren des UckerMarsches vorgestellt. In dieser Ausgabe folgen weitere. Ihnen und allen Organisatoren, Beteiligten und vor allem den vielen Interessierten, die teilnehmen werden, dankt das Orga-Team. Insgesamt sind es knapp 1.150 Aktive, die am 30. April an den Start gehen. Ein riesiger Erfolg! Die Anmeldefrist für den ersten UckerMarsch endete am 31. März. Wer sich nicht angemeldet hat, wird warten müssen auf das nächste Jahr. Für alle, die diesmal dabei sind, geht's am letzten Apriltag schon um 7 Uhr mit dem 50-Kilometer-Marsch los, um 9 Uhr starten die Teilnehmenden des Mini-Marsches und des Kleinen UckerMarsches. Viel Spaß allen, die mitmachen!

### Spende wird weitergereicht

» „Grundsätzliche unterstützen wir gerne regionale Events und helfen bei der Durchführung“, sagt Tino Fischer vom Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau. Die Kameradinnen und Kameraden werden einen der Verpflegungspunkte betreuen und damit für frische Kraftreserven der Teilnehmenden sorgen. „Die Idee des UckerMarsches ist ganz wunderbar. Unsere Region lädt zum Erkunden ein und Wandern bietet sich da besonders an. Man ist draußen, sportlich aktiv und kann entschleunigen. Jeder kann teilnehmen und seinen Beitrag für sich persönlich und für regionale Vereine leisten.“ Die Freiwillige Feuerwehr Prenzlau gehört zu den drei Vereinen, die am Ende aus dem Erlös des Marsches Spenden erhalten werden. „Aufgrund der schrecklichen Ereignisse in der Ukraine haben wir uns entschlossen, abzüglich der uns entstehenden Unkos-



ten die Spende, die wir bekommen, weiterzureichen. Wir wollen damit Menschen in und aus der Ukraine unterstützen. Zu helfen ist uns ein großes Anliegen. Wir können die Augen nicht verschließen. Dort wird die Hilfe im Moment dringender benötigt“, so Fischer im Namen der Kameradinnen und Kameraden.

### Motivation: Vereine unterstützen

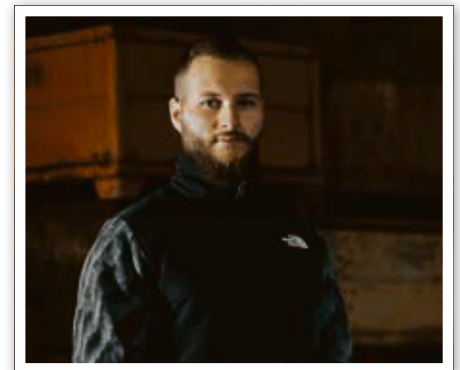
» „Viele meiner Freunde sind begeisterte Wanderer. Auch wenn ich selber dieses Hobby nicht teile, wollte ich meinen Beitrag zum UckerMarsch leisten. Mit meiner finanziellen Unterstützung möchte ich gemeinnützigen Organisationen helfen. Gerade in der heutigen Zeit“, sagt Marco Mieling, Dachdeckermeister aus Fürstenwerder. „Die Idee zu diesem Wanderevent finde ich klasse, da es so etwas in der Uckermark noch nicht gab. Es ist toll, dass so den vielen Wanderern die schöne Natur der Uckermark nähergebracht wird. Dadurch steigt der Bekanntheitsgrad der Uckermark erheblich.“



### Mit Fotos und Videos dabei

» Marvin Schön von MondlichtMedia sagt: „Da wir selber gerne wandern gehen und die Uckermark lieben, wollen wir das Team gerne unterstützen. Einen Marsch durch die Uckermark gab es noch nie. Unser Beitrag zu diesem Event: Wir erstellen Fotos sowie Videos vom UckerMarsch und unterstützen das Team medial. So haben wir einen Teaser vorab erstellt und werden nach dem Marsch auch das offizielle Aftermovie produzieren. Wir finden die Idee großar-

tig, weil man so noch mehr Aufmerksamkeit in anderen Gebieten erregt und vielleicht dadurch den Tourismus stärken kann. Gerade für den Campingplatz bietet sich damit eine gute Chance, noch mehr Camper auf den Platz zu holen“.



### Wandern als Freizeitaktivität

» Im Tourismusverein Prenzlau e. V. ist man ganz begeistert von der Idee des UckerMarsches. „Wandern ist nach dem Radfahren bei unseren Gästen eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten, um die schöne Natur der Uckermark zu genießen. Menschen aus ganz Deutschland werden durch dieses Event auf Prenzlau und die Uckerseen als Urlaubsdestination aufmerksam gemacht. Das ist eine gute Werbung für unsere Stadt und die Partner aus dem Tourismus. Der Tourismusverein Prenzlau e. V. unterstützt den UckerMarsch finanziell“, so Antje Lang.



### Unterwegs mit dem Ucker-Ei to go

» Die wundervolle Kulturlandschaft der Uckermark ist auch wegen der Flächenbewirtschaftung unserer heimi-

schen Landwirte unverkennbar. Gesunde Ernährung aus regionaler Erzeugung macht die Uckermark in seiner Kulinarik erlebbar – ganz nach dem Motto: „Aus der Region, für die Region!“ Wir sind selbstverständlich Teilnehmer und unterstützen den UckerMarsch mit unserem Ucker-Ei-to go. Ein frisch gekochtes Ucker-Ei, verzehrfertig mit Salz und Serviette – der gesunde regionale Snack, perfekt für die Wanderung. Bewegung an der frischen Luft, in Verbindung mit der wundervollen Kulturlandschaft und unseren heimischen Produkten ist eine tolle Idee! Es macht unsere Uckermark attraktiv und vital.



## Auch für Rotarier ist es eine Premiere

» „Kenntnis vom UckerMarsch hat der Rotary Club Prenzlau durch den Geschäftsführer der Wohnbau Prenzlau GmbH, René Stüpmann, bekommen. In der dort angesiedelten Betriebssportgemeinschaft war der Gedanke entstanden, neben den bereits existierenden sportlichen Events im Jahresverlauf eine Veranstaltung ins Leben zu rufen, die auf der einen Seite körperliche Ertüchtigung bietet, andererseits aber wenig Ausrüstung und auch nicht zwingend ein körperliches Training voraussetzt. Die Gruppe der Marschierer der BSG nahm sich Veranstaltungen ähnlicher Natur, die bereits bundesweit existieren, zum Vorbild. Wir finden die Staffelung des Marsches mit drei verschiedenen Streckenlängen begrüßenswert, werden doch damit unterschiedliche Ambitio-

nen unterstützt. Erwartungsgemäß findet die kürzeste Strecke mit 12 Kilometern den höchsten Zuspruch, knapp 650 Teilnehmer haben sich dafür angemeldet. Wir als Rotarier unterstützen das ganze Unternehmen dergestalt, dass wir den Versorgungszentrum der Kurzstrecke in Seelübbe unterhalten werden. Wir freuen uns auf dieses Event und sind gespannt, wie das ganze ablaufen wird, ist es doch auch für uns eine Premiere. Wir finden auch die Startgelder, die sich niederschlagen in einem Euro pro zu laufendem Kilometer sehr angemessen, ist der Marsch doch als Spendenmarsch ausgelegt. Zusätzlich begrüßen wir die Tatsache, dass die überschüssigen Spendengelder Vereinen in der Uckermark zugutekommen werden“, sagt Thomas Märkel, amtierender Präsident des Rotary Club Prenzlau.



## Neues Event im Reigen der Veranstaltungen

» Ricardo Kraatz, Inhaber des gleichnamigen Grundstücks- & Gartenservices, unterstützt den UckerMarsch mit einer Geldzuwendung. „Da in den letzten zwei Jahren vieles nicht stattfinden konnte, ist es toll, dass das jetzt wieder möglich ist. Gerne unterstütze ich deshalb dieses sportliche Event. Wenn das Wetter an dem Tag noch mitspielt, kann man die Uckermark noch intensi-



ver erleben. Der UckerMarsch könnte ein einzigartiges, neues und spannendes Erlebnis werden, das sich in die Eventplanung mit einreicht, wie der Hügelmarathon, die Grüne Meile und Sport im Seepark, um nur einige zu nennen.“

## Bundeswehr macht mit

» Die 1. Kompanie des in Prenzlau ansässigen Fernmeldebataillons 610 (FmBtl 610) unterstützt im Rahmen ihrer Patenschaft mit der Stadt das überregionale Event des Uckermarsches, um die enge Verbindung zur Stadt und zur Region zu zeigen. Hierzu übernehmen Soldaten des Verbandes Aufgaben in der Organisation und unterstützen das Organisationsteam bei der Umsetzung des Uckermarsches. Soldaten des Fernmeldebataillons 610 stellen zum Beispiel in Zollchow einen Ausgabepunkt für Verpflegung und Trinken bereit und werden als Lotsen an wichtigen Wegablen eingesetzt. Das Wanderevent wird im gesamten Verband sehr positiv aufgenommen. Mehrere Soldaten nehmen zudem in ihrer Freizeit daran teil, um sich der sportlichen Herausforderung zu stellen.



## Sponsoren des UckerMarsch



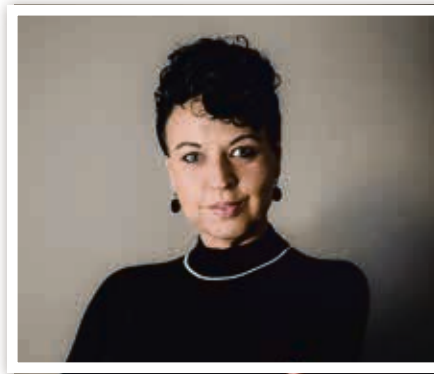
### Daumendrücker für eine tolle Veranstaltung

» In der Region – für die Region. Das ist das Motto von Matthias Becker. Noch bevor ihn die Organisatoren ansprachen, war der Inhaber des Prenzlauer REWE-Marktes auf den UckerMarsch aufmerksam geworden. Dank der Sozialen Medien. Als er dann gefragt, zu einem Orga-Team-Treffen eingeladen wurde und dort die Rotaracter traf, wurden schnell Nägel mit Köpfen gemacht. „Mit dem Rotasract-Club habe ich schon vielen Aktionen zusammen durchgeführt. Das passt“, sagt Becker, dessen Markt den Verpflegungsstützpunkt ausstattet, der von den Rotaractern betreut wird. „Events wie dieses brauchen Unterstützung“, sagt Becker, der als Lions-Club-Mitglied auch dem Rolandlauf seit Jahren schon die Treue hält. „Schade, dass ich selbst beim UckerMarsch nicht dabei sein kann“, bedauert er und zollt zugleich allen, die mitmachen große Anerkennung. Dass er mit seinem Unternehmensengagement nicht nur den Marsch selbst, sondern auch den guten Zweck mit unterstützt, freut ihn besonders. Er drückt allen, die dabei sein werden, die Daumen und wünscht eine tolle Veranstaltung.



### Logo und Farben stehen für Vielfalt

» Constance Hoppe vom Designquartier Brandenburg ist überzeugt: „Unsere oftmals unterschätzte Region braucht starke Events.“ Den UckerMarsch zählt sie unbedingt dazu, sei doch der Image-Gewinn durch Veranstaltungen wie diese enorm. „Mit dem UckerMarsch werde ein ‚weißer Wanderfleck‘ geschlossen, ergänzt der Marsch



doch eine ganze Reihe von Wanderevents bundesweit. Zudem bräuchten die Menschen nach den letzten zwei aufregenden und manchmal nervenaufreibenden Jahren auch wieder die Möglichkeit, ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. „Neben der sportlichen Herausforderung steht der UckerMarsch genau dafür: Gemeinsam ein Ziel erreichen, ohne dass der Spaß zu kurz kommt.“ Sie selbst, so Constance Hoppe, unterstütze den UckerMarsch ganz praktisch: „Ich habe zum einen das gesamte Erscheinungsbild des UckerMarschs entwickelt. Logo und Farben stehen für ein vielfältiges und buntes Event, das jedem offen steht und Spaß bringt. Auch die Umsetzung des Online-Auftritts [www.uckermarsch.de](http://www.uckermarsch.de) lag in meiner Verantwortung - einschließlich der Präsentation dieses neuen Events über die Website sowie der Möglichkeit der Anmeldung für die Teilnehmer. Zukünftig stehe ich dem Orga-Team auch weiterhin für die Pflege & Aktualisierung des Internetauftritts sowie die Erstellung von Grafiken, Flyern und anderem zur Seite.“ Inzwischen sei sie, sagt die Werbefachfrau, „Feuer und Flamme für das Wanderevent, das vom Familienspaziergang am Uckersee bis zur absoluten sportlichen Herausforderung über eine Strecke, länger als ein Marathon, alles bietet. Dass alle überschüssigen Einnahmen sozialen Vereinen oder Organisationen in der Region gespendet werden, finde ich fantastisch. In einer Zeit, in der Ehrenamt und soziales Engagement zwar stets gepriesen, aber selten ausreichend finanziell unterstützt werden, ist dies ein großes und wichtiges Zeichen.“

### „Sonnenkap“ im Rampenlicht

„Menschen zur Bewegung an der frischen Luft animieren und dabei gleichzeitig Spenden sammeln – natürlich unterstützen wir diese tolle Idee!“, sagen Corinna Linde und Katja Zimmermann, die Geschäftsführerinnen der Campingplatzgesellschaft. „Die Menschen freuen sich wieder auf gemeinsame Aktivitäten und Events wie den UckerMarsch. Umso schöner, dass wir ein Teil davon sein dürfen. Zudem ist es natürlich großartig, dass an diesem Tag sowohl viele Menschen aus der Region als auch überregionale Gäste unseren Campingplatz kennenlernen dürfen. Aktuell sind wir übrigens dabei, die Zertifizierung als wanderfreundlicher Gastgeber des Deutschen Wanderverbandes durchführen zu lassen, da sportlich aktive Naturliebhaber zu einer unserer Haupt-Zielgruppen gehören.“ Das Gelände des Sonnenkaps ist der Start- und Zielpunkt des UckerMarsch, hier finden unter anderem auch die Anmeldung, der Start und der Zieleinlauf statt. „Außerdem richten wir am Abend auf unserer Festwiese ein Musikevent mit Uwe Kolberg aus und es gibt Köstlichkeiten vom Grill und aus der Pfanne. Alle Wanderer und natürlich auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, bei uns den krönenden Abschluss des 1. UckerMarsch zu feiern. Ein besonderes i-Tüpfelchen der Veranstaltung, so die beiden Geschäftsführerinnen, sei, dass dabei Spenden für mehrere gemeinnützige Organisationen gesammelt werden. „Und schlussendlich freut es uns natürlich auch, dass durch das Event noch mehr Menschen die wunderschöne Uckermark kennenlernen und Lust bekommen, in unserer Region Urlaub zu machen.“





# Ostertage

## Den Frühling genießen



ANZEIGEN

### Viele Flugvarianten

Dass Schmetterlinge verschiedene Flugvarianten auf Lager haben, dürfte ein ungeschultes Auge kaum erkennen – High-tech-Kameras schon. Solche haben französische Forscher eingesetzt, um das Flugverhalten peruanischer Schmetterlinge zu entschlüsseln. Dabei kam unter anderem heraus, dass diese in luftigen Baumwipfeln lebenden Schmetterlinge große, ausladende Schwingen entwickelt haben, die sich gut eignen für langes,

ausdauerndes Gleiten. Die in bodennähe lebenden Schmetterlinge hingegen haben kleinere Flügel, mit denen sie in unberechenbarem Zickzack flattern, um besser ihren Feinden entkommen zu können.



Foto: pixyabay.com

### Blühende Kräuter

Auf Balkon und Terrasse kann Schmetterlingen ebenfalls ein reichhaltiges Buffet angeboten werden – mit Küchenkräutern zum Beispiel. Man kann die Gewürzpflanzen dafür ruhig blühen lassen. Die Pflanze konzentriert ihre Energie dann zwar ganz auf die Blüte, wodurch sich aber lediglich der Gehalt an Aromen verringert, giftig sind sie deswegen nicht. Besonders beliebt bei Schmetterlingen sind Oregano,

Majoran und Thymian. Auch die Schmetterlings-Magneten Sommerflieder und Lavendel eignen sich für die Balkonbepflanzung, als Zwergsorte gedeihen sie gut in Pflanzenkübeln.



Foto: Jürg Schmid / lepiforum.org

**Berkholzer Bedachungs GmbH**  
Dachdecker-Meisterbetrieb

Berkholz 16  
17268 Boltzenburger Land

Telefon: 03 98 89 49 10  
E-Mail: info@dachdeckerel-berkholz.de  
Web: www.dachdeckerel-berkholz.de

*Wir wünschen unseren Kunden ein sonniges und erholsames Osterfest!*

### Ruhepausen statt Schlaf

Schmetterlinge schlafen nicht, wie die Menschen es tun. Sie haben nämlich keine Augenlider, die sie schließen könnten. Wohl aber legen sie Ruhepausen ein. Dazu suchen sie gerne die Unterseite von Blättern auf. Dort sind sie vor Fressfeinden, zum Beispiel vor Vögeln, ganz gut versteckt. Ein paar Schmetterlingsarten, wie die „Widderchen“ (Foto),

müssen sich allerdings nicht verstecken. Da sie giftig für Vögel sind, werden sie von diesen gemieden.



Foto: Bernd Haynold / wikimedia.org

### Abwechslung tut gut

Ein möglichst abwechslungsreich bepflanzter Garten mit Kräutern, Gemüse, Sträuchern und auch einer unaufgeräumten Ecke ist eine wichtige Hilfe für das Gedeihen von Schmetterlingsraupen. Wenn aus der darauf folgenden Entwicklungsphase, der Puppe, ein Schmetterling geschlüpft ist, ernährt sich dieser nur noch von Blütennektar oder

trinkt den Saft von faulendem Fallobst. Viele Schmetterlinge sind dann auf bestimmte Pflanzen spezialisiert.



Foto: pixyabay.com

*Herzliche Oster- & Frühlingsgrüße!*

**Nippert** der Meisterbetrieb

Heizung-, Sanitär-, Baunebengewerbe  
Feststoffbrennkessel, Wärmepumpen und Solaranlagen

André Nippert  
Wollenthin Nr. 9  
17291 Prenzlau

Mobiltelefon  
0173 / 7062681  
Telefon  
03984 / 879710  
Fax 03984 / 879703

## Gedenken am Ehrenmal im Stadtpark

Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung vom Nationalsozialismus

» Anlässlich des 77. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung vom Nationalsozialismus laden der Bürgermeister und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung am Sonntag, dem 8. Mai, um 10 Uhr, zur Gedenkveranstaltung am Ehrenmal der Sowjetischen Armee in den Stadtpark ein. Durch Bürgermeister Hendrik Sommer erfolgt die Einweihung von 16 neuen Gedenktafeln mit 79 Namen von Verstorbenen der Roten Armee. Die „Worte des Gedenkens und der Hoffnung“ spricht Ludger Melters, Schulleiter des Christa-und Peter-Scherpf-Gymnasiums. Es folgen das stille Gedenken und die Kranzniederlegung. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt vom Posaunenchor Prenzlau.

## Rund ums Ehrenamt

Stammtisch einmal monatlich

» Rund ums Ehrenamt und die Beratung von Vereinen geht es beim Ehrenamts-Stammtisch. Der findet in der Begegnungsstätte „Diester“, Diesterwegstraße 6, 1. Etage, immer am letzten Dienstag des Monats statt. Vereine wie auch an Vereinsarbeit Interessierte können hier Fragen stellen, Unterstützungsbedarf anmelden und sich informieren. Der nächste Ehrenamts-Stammtisch ist für Dienstag, den 26. April, 17 Uhr bis 18.30 Uhr geplant. Im Mittelpunkt bei diesem Stammtisch sollen vor allem mögliche Angebote von Vereinen für aus der Ukraine geflüchtete Menschen, vor allem auch Kinder, sowie generell von Menschen mit Migrationshintergrund stehen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

### INFO

Ehrenamtskoordinatorin des Landkreises, Anja Jack, E-Mail: [anja.jack@uckermark.de](mailto:anja.jack@uckermark.de), ☎ 03984 / 704765.

## Ge(h)spräche – Trauerwege in der Natur

Angebot des Uckermärkischen Hospizvereins



» In der Trauer sind wir gezwungen, vertraute Wege zu verlassen, neue Richtungen einzuschlagen und uns auf unbekanntem Pfaden zurechtzufinden. Warum nicht dazu hinausgehen und die Umwelt als Quelle der Kraft erleben? Der Uckermärkische Hospizverein lädt dazu ein, in einem geschützten Rahmen gemeinsam durch die Trauer zu gehen, Kraft zutanken und sich in der Natur selbst zu finden. „Wir treffen uns regelmäßig mit Menschen, denen es ähnlich geht wie allen Trauernden. Man kann erzählen, zuhören, sich erinnern, neue Kontakte knüpfen oder einfach dabei sein. Die Angebote sind offen für alle, unabhängig von Weltanschauung und Konfession und unabhängig davon, wen man betrauert und wie lange der Verlust

zurück liegt“, sagt Steffi Scholer vom Hospizverein. Die Spaziergänge werden von einer geschulten ehrenamtlichen Trauerbegleiterin geleitet, die die Schweigepflicht achtet. Das Angebot ist kostenlos und ohne vorherige Anmeldung nutzbar. Sollten die Termine auf einen Feiertag fallen, fällt der Spaziergang aus. Man sollte an wetterfeste Kleidung und bequemes Schuhwerk denken und sich mit einem Getränk für unterwegs versorgen. Der Waldspaziergang dauert etwa anderthalb Stunden, Treffpunkt ist der Parkplatz der Waldgaststätte „Kleine Heide“. Die Trauerspaziergänge finden jeden zweiten Mittwoch ab 17 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am 20. April, 4. Mai und 18. Mai.

## Vollsperrung auf L 26

Bauarbeiten zwischen der A 20 und Baumgarten

» Der Landesbetrieb Straßenwesen verbessert die Verkehrsverhältnisse auf der Landesstraße L 26 zwischen der Autobahn A 20 und Baumgarten (Uckermark). Die Baustrecke hat eine Länge von 1,7 km. Der erste Bauabschnitt reicht von der A 20 bis zu den Durchlässen hinter dem Abzweig nach Schenkenberg, der zweite umfasst die Ortsdurchfahrt Baumgarten. Auftragnehmer ist das Unternehmen Eurovia NBU Niederlassung Neubrandenburg.

Die Fahrbahn auf der freien Strecke, bestehend aus Deckschicht und Binderschicht wird auf einer Länge von rund 680 m in voller Breite der Fahrbahn gefräst und mit einer 4 cm starken Asphaltdeckschicht über einer 5 cm starken Asphaltbinderschicht ersetzt. In der Ortslage Baumgarten wird eine neue Asphaltdeckschicht in gleicher Stärke ausgebracht. Stellenweise müssen auch tiefer liegende Schichten ausgetauscht wer-

den, weil Tragfähigkeitsschäden festgestellt worden sind. Das Land Brandenburg investiert etwa 425 Tsd. Euro in dieses Vorhaben.

Am Dienstag, dem 19. April, wird die Straße bis Anfang Mai voll gesperrt. Dann werden die Asphaltschichten auf voller Breite eingebaut. Die folgenden Arbeiten können anschließend unter halbseitiger Sperrung durchgeführt werden. Mitte Mai sollen die Bauarbeiten beendet sein. Gehwege in Baumgarten sind von den Sperrungen nicht betroffen.

Während der Vollsperrung der Landesstraße wird eine Umleitung über die L 252 Klockow, die Kreisstraße K 7340, Tornow zur B 109 in Göritz nach Prenzlau und umgekehrt eingerichtet.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer:innen sich auf die Einschränkungen einzustellen.

### ANZEIGEN

Wir erhalten Einzigartiges.  
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ



Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ  
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
[info@german-doctors.de](mailto:info@german-doctors.de) | [www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)

# Ostertage

Den Frühling genießen



ANZEIGEN

Frohe Ostern  
wünscht



## Ihr Fahrservice

**Danny Vollbrecht**  
Prenzlau

Tel. 0152 06 23 79 80  
Tel. 039858 63 79 39

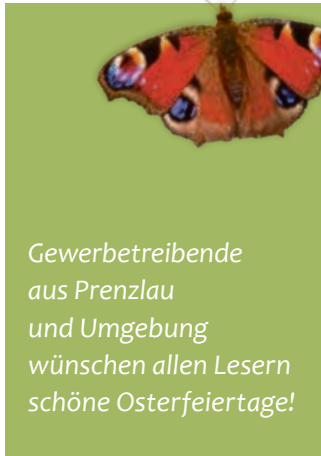
OT Bertikow | 17291 Uckerfelde

## Easter Parade

In New York findet traditionell am Ostersonntag die „Easter Parade“ statt. Dabei ziehen blumengeschmückte Festwagen und Menschen mit fantasievollen Kostümen durch die 5th Avenue. Aufwendige und riesige Kopfbedeckungen sind ein spezielles Markenzeichen dieser Parade.



Foto: ebaumsworld.com



Gewerbetreibende  
aus Prenzlau  
und Umgebung  
wünschen allen Lesern  
schöne Osterfeiertage!



Kleiner  
Fuchs

Foto: Böhlinger Friedrich / wikipedia.org

Ein frohes Fest  
an schönen Ostertagen!



Schmölln 28 • 17291 Randowtal  
Tel. 039862 2045 • Fax 039862 2025  
info@konschake-installation.de  
www.konschake-installation.de

## Schmetterling des Jahres

Der „Kaisermantel“ = Argynnis paphia (Foto) wurde zum Schmetterling des Jahres 2022 gewählt. Mit seinen bis zu 6,5 Zentimetern Flügelspannweite gehört er mit zu den größeren Tagfalter-Exemplaren Mitteleuropas. Jeweils gekürt werden die Schmetterlinge des Jahres vom Naturschutzbund. Auf diese Weise soll auf bedrohte Schmetterlingsarten aufmerksam gemacht werden.

Zum Leben benötigen Schmetterlinge artenreiche Mischwälder.

Monokulturen wie Fichtenforste eignen sich dagegen nicht. Dort stehen die Bäume oft zu eng beieinander, so dass nur wenig Licht auf den Boden fällt und folglich kaum Pflanzen wachsen, von denen sich Schmetterlinge ernähren.



Foto: pixyabay.com

**Lew Bio**

DE-ÖKO-044

Frohe Ostern!

- Café + Bistro
- vegetarischer Mittagstisch
- gutes Brot
- Naturkostvielfalt

## Naturkost . Bäckerei . Café

Neustadt 30  
17291 Prenzlau  
03984 832 583

[www.lewbio.de](http://www.lewbio.de)

- Naturkosmetik
- Präsentkörbe, Gutscheine
- mo-fr 10-18, sa 10-13



Foto: Rosenzweig / wikipedia.org



Foto: Harald Stipfle / wikipedia.org

Zwei Seiten derselben Medaille: Der schöne „Große Schillerfalter“ (links) und von der Raupe des „Großen Schillerfalters“ abgebissene und angesponnene Blätter (rechts)

## Neuer Verbandchef waltet seines Amtes

Stefan Zierke übergibt 4-Sterne-Zertifizierung

» Seit März dieses Jahres ist Stefan Zierke neuer Präsident des Bundesverbandes der Campingwirtschaft. Nach der Wahl bedankte er sich für das Vertrauen wie auch die Unterstützung. „Ich freue mich sehr auf die verantwortungsvolle Aufgabe. Als Wohnwagenbesitzer bin ich schon seit Jahren leidenschaftlicher Camper und freue mich, diese wichtige und tolle Branche ehrenamtlich zu vertreten“, so Zierke, der für die SPD im Bundestag sitzt.

„Die Campingwirtschaft erlebt seit einiger Zeit einen regelrechten Boom und die Nachfrage wächst weiter. Das bleibt nicht ohne Konsequenzen – für Urlauber und Campingplatzbesitzer gleichermaßen. So brauchen wir gute Rahmenbedingungen und Mindeststandards von Standplätzen auf Campingplätzen und im öffentlichen Raum, um unsere Ressourcen und die Natur zu schützen. Auf der anderen Seite braucht die Branche mehr Fachkräfte und flexiblere Arbeitszeitenregelungen, um die stark saisongeprägte Nachfrage bedienen zu können. Das sind zwei große Themen, die ich gerne im politischen Raum unterstütze“, äußert sich der neu gewählte Präsident. Zu seinen ersten Aufgaben in der neuen Rolle gehörte die Übergabe der 4-Sterne-Zertifizierung für den Prenzlauer Campingplatz „Sonnenkap“.

Mit der Zertifizierung des Bundesverbandes könne sich das „Sonnenkap“ nun auch nach außen präsentieren und seinen Besuchern zeigen, auf welche Qualität sie sich freuen können. „Für meine Heimatstadt freue ich mich sehr,

dass sie nun ein weiteres touristisches Highlight vermarkten kann. Damit werden auch neue wirtschaftliche Impulse gesetzt, die sich für die Stadt und ihre Bürger lohnen“, so Stefan Zierke. Bereits Ende letzten Jahres hatte sich der neu eröffnete Campingplatz erstmals den Kriterien der BVCD-Klassifizierung gestellt und bekam schon damals von Jörg Klofski, Vizepräsident



des Bundesverbandes bescheinigt: „Das Sonnenkap gehört zu den modernsten Campingplätzen im Land Brandenburg und ist mit seinem modernen Erscheinungsbild ein Aushängeschild über unsere Landesgrenzen hinaus. Schon der erste Eindruck lädt zum Verweilen ein.“ Besonders gelobt wurden durch die vierköpfige Jury die hochwertig angelegten Hauptwege, der Zustand der Sanitärgebäude und das Bistro. Die angestrebten vier Sterne erreichte der Campingplatz problemlos. Die beiden Geschäftsführerinnen – Corinna Linde und Katja Zimmermann – zeigen sich zusammen mit Campingplatzmanagerin

Iris Beetz optimistisch: „Die drei Jahre bis zur nächsten Klassifizierung werden wir nutzen, um die Anregungen des BVCD e. V. umzusetzen und uns dann vielleicht sogar auf die 5-Sterne-Klassifizierung ausrichten. Dafür müssen zum Beispiel die Homepage, ebenso wie Flyer und andere Marketingmaterialien in eine zweite Fremdsprache übersetzt und der Kassettenentleerungsautomat überdacht werden.“ Doch nicht nur die Klassifizierung stimmt das „Sonnenkap“-Team zufrieden. Die Planzahl von 17.950 Übernachtungen in 2021 wurde um rund 1.000 Übernachtungen übertroffen. 6.000 Gäste waren in sechs Monaten zu Gast und übrigens auch 365 Hunde. „Das alles konnte nur durch die Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden und die tolle Zusammenarbeit der Stadtwerke und der Wohnbau als Gesellschafter mit der Stadt Prenzlau erreicht werden. Dafür sagen wir Danke.“

Der Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e. V. (BVCD e. V.) wurde übrigens im Jahr 2000 als Dachverband und Interessenvertretung der Camping- und Wohnmobilstellplatzunternehmer zur Förderung des Campingtourismus in Deutschland gegründet. Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Berlin.

Der Bundesverband ist analog des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ausgerichtet. Mitglieder des BVCD e. V. sind elf Campingverbände der Bundesländer sowie eine Stellplatz- und Campingplatzgemeinschaft. Insgesamt vertritt der Bundesverband mehr als 1.200 Campingplätze in Deutschland.



Wir wünschen allen  
Lesern entspannte und fröhliche  
**Ostertage**  
... und bleiben Sie gesund.

Ihre Beraterin Bianka Lengsfeld  
und der Heimatblatt Brandenburg Verlag

# Ostertage

Den Frühling genießen



ANZEIGEN

Fröhliche Ostertage wünschen wir

**Autoverwertung Klinkow GbR**

Zertifiziert nach  
Altautoverordnung § 5



Am Quillow 38 | 17291 Prenzlau  
OT Klinkow | Telefon: (039 84) 57 01

## Wie Tag und Nacht

Schmetterlinge werden in Tag- und Nachtfalter unterteilt. Die verschiedenen Arten unterscheiden sich dabei vor allem in ihrer Lebensweise. Tagfalter sieht man, wie der Name schon sagt, eher am Tag. Sie sind auffällig bunt, ernähren sich vorwiegend von Nektar, den sie aus Blütenkelchen ziehen, und helfen so ganz nebenbei bei der Bestäubung der Pflanzen.

Nachtfalter fliegen nachts herum und sind meist unauffällig grau oder braun. Zu ihnen zählen viele Mottenarten, die also auch zur großen Familie der Schmetterlinge gehören. Motten er-

freuen sich nicht der gleichen Beliebtheit wie die farbenfrohen Tagfalter. Einige Mottenarten werden sogar als Schädlinge bezeichnet, da sie Lebensmittelvorräte und andere Materialien durch ihr Fressverhalten zerstören. Eines der bekanntesten unbeliebten Exemplare ist die „Kleidermotte“ = *Tineola bisselliella* (Foto).



Foto: Olaf Leillinger / wikimedia.org

## Gespenster auf Zeit

Eine komplett chemie- und schadstofffreie und zugleich recht einfache Methode um Raupenfraß abzuwehren ist, Schmetterlinge bereits an der Eiablage zu hindern. Das Auflegen eines Netzes wirkt garantiert. Man kann auch nicht viel falsch machen, da es nicht auf eine bestimmte Gemüse- oder Obstsorte abgestimmt werden muss. Ein Netz ist licht- und luftdurchlässig und sollte lediglich engmaschig genug sein, um das Eindringen von Faltern (bzw. auch anderer unerwünschter Insekten) zu verhindern. Geschmackssache ist das Einsetzen von

Netzen allerdings in einer Hinsicht: Wer will schon einen Garten voller eingehüllter Baum- oder Strauch- und Beetgespenster, auch wenn es nur für eine bestimmte Zeitspanne ist. Wer den Anblick nicht erträgt, kann auf andere schädlingseinschränkende Methoden zurückgreifen, wie zum Beispiel den Support von Fressfeinden.



Foto: fromaustria.com

## Metallhandel und Containerdienst Ramm GmbH

**CONTAINERDIENST**  
(3 bis 33 m<sup>3</sup>)

17291 Prenzlau • Stettiner Straße 79 • Telefon 03984 801942  
Fax 03984 719525 • E-Mail: kontakt@mcr-ramm.de



... wünscht  
angenehme  
Ostertage!

## Kein Aprilscherz

Frühjahrsputz in Prenzlau am 1. April



» „77 fleißige Helfer waren beim diesjährigen gemeinsamen Frühjahrsputz der Stadt und der Bundeswehr dabei, um Müll von Straßen, Plätzen, Park- und Grünanlagen zu sammeln. Der Bürgermeister hatte nach zweijähriger coronabedingter Pause die Prenzlauerinnen und Prenzlauer, aber auch Vereine und Firmen, wieder zum traditionellen Aufräumen aufgerufen. Am 1. April trafen sich zahlreiche Freiwillige auf dem Hof der Stadtverwaltung, um an der Aktion teilzunehmen. So unter anderem Mitglieder vom Tourismusverein, Mitarbeiterinnen der Stadtinformation, der TSV62 Prenzlau, aber auch die Jugendfeuerwehr Prenzlau und Schönwerder sowie die Prenzlauer Plastikre-

bellern, Vertreter vom Rotaract und Jugendliche vom Jugendhaus Puzzle. Unterstützung gab es auch von einer Ambulanten Wohngruppe der AWO Betriebsstätte. Ebenfalls füllten die Familien Geitner und Merkel sowie Frau Asmus die blauen Müllsäcke mit dem, was andere sorglos auf die Straße oder in die Natur geworfen hatten, wie beispielsweise Verpackungen, leere Getränkedosen und Flaschen, aber auch Zigarettenskippen und zahlreiche verschmutzte Taschentücher und Masken. Bürgermeister Hendrik Sommer reinigte wieder mit Angehörigen des Fernmeldebataillons 610 Flächen unter anderem am Igelpfuhlteich. Auch waren sie wieder per Boot auf dem Teich

unterwegs und zogen Unmengen von Müll aus dem Wasser. Die Teilnehmenden sammelten in knapp zwei Stunden etwa 50 Müllsäcke voll. Auch Reifen, Weihnachtsbäume und ein kleines Aquarium wurden gefunden“, informiert die Büroleiterin des Bürgermeisters, Anett Hilpert.

„Erfreulich ist, dass auch immer mehr Kinder und Jugendliche beim Aufräumen helfen, um sich auf diese Weise für ihre Stadt einzubringen. Ich hoffe, dass die Flächen nicht so schnell wieder vermüllt werden“, so Hendrik Sommer, der sich bei allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung der Aktion ganz herzlich bedankt.

## Erlebnis- und Lernort Kino

Start nach Zwangspause für „Filmernst“

» Super Bild und super Ton, große Leinwand, großes Kino: Nach zwei Jahren Zwangspause gab es nun endlich wieder SchulKinoWochen und die Fortsetzung schulfilmischer Bildung – auch im Prenzlauer Kino UNION. „15 Anmeldungen aus Schulen in und um Prenzlau erreichten das FILMERNST-Kinobüro, rund 300 Schülerinnen und Schüler fanden es großartig, nach langer Zeit wieder in einem Kino zu sitzen, in der Gemeinschaft einen Film zu erleben und sich nach der Vorführung darüber auszutauschen“, sagt Susanne Guhlke

vom Projektbüro. Ein Höhepunkt war ganz sicher die Veranstaltung mit dem Dokumentarfilm »Spuren – die Opfer des NSU«. Moderiert vom Berliner Film- und Medienpädagogen Dr. Martin Ganguly wurde es ein gutes, intensives Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der Aktiven Naturschule Prenzlau. „Ein Austausch darüber, wie man sich mit Filmen gegen Rassismus und Xenophobie positionieren kann. Es gab Fragen, Antworten, Anregungen.“ Das Kino, so Guhlke, ist ein ganz besonderer Erlebnis- und Lernort – gerade auch für Filme wie

diesen. „Als Akteure und Veranstalter bedanken wir uns bei dem engagierten Kinoleiter Klaus-Dieter Glander.“ Bereits am 27. April ist sein Haus wieder Spielort für die nächsten FILMERNST-Veranstaltungen. Dann mit dem Dokumentarfilm »Tagebuch einer Biene« und dem höchst temperamentvollen Kinderfilm im Bollywood-Stil »Träume sind wie wilde Tiger«.

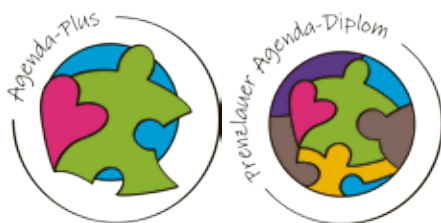
### INFO

Anmeldungen sind wie immer online über [www.filmernst.de](http://www.filmernst.de) möglich.

# Etwas für die Zukunft mitgeben ...

## Agenda-Reihe: Nachhaltigkeit mit Spaßfaktor

» Die Anmeldungen sind angelaufen, die ersten Veranstaltungen für Agenda-Diplom und Agenda-Plus eingetragen. „Aber noch nicht veröffentlicht“, sagt Alexandra Martinot, Projektverantwortliche für die Agenda-Veranstaltungen in Prenzlau. „Die gesamte Übersicht aller Termine wird erst am 23. Juni auf der kiju-Internetseite sichtbar sein. Danach kann man sich dann, ebenfalls zum großen Teil online, anmelden.“ Neben den Vereinen, Unternehmen und sonstigen Unterstützenden der Agenda-Reihe, die bereits angeschrieben und zur Anmeldung ihrer Angebote eingeladen wurden, sucht das Agenda-Team weitere Akteure. „Um es kurz zu erklären: Das Agenda-Diplom richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich, Agenda-Plus spricht die Sekundarstufe an. Das Stichwort ‚Agenda‘ signalisiert, dass es hier um Nachhaltigkeit geht. Dabei geht’s aber um weit mehr, als Umweltbewusstsein. Es geht vor allem darum, die Kinder spielerisch und unterhaltsam an die verschiedensten Themen heranzuführen und ihnen etwas für die Zukunft mitzugeben. Die Bandbreite der Veranstaltungen war in den vergangenen Jahren immer riesig: Die Feuerwehr war dabei, Rettungsdienste und Wohlfahrtsverbände, regionale Unternehmen, private Akteure und viele Vereine. Alle Veranstaltungen sind für die Kinder kostenfrei. Wie lang eine Veranstaltung dauert und ob sie vielleicht sogar mehrmals angeboten wird, entscheiden die Partne-



rinnen und Partner. Wichtig ist nur: Sie muss im Zeitraum der Sommerferien, also vom 7. Juli bis 20. August liegen.“ Auch bei Agenda-Plus stehen Abwechslung und Unterhaltung im Vordergrund, gepaart aber mit einem ganz wichtigen Ansatz: die jungen Leute auf die künftige Berufsentscheidung vorzubereiten und sie zu sensibilisieren. „Von Seiten der Veranstaltenden ist es eine Einladung, Unternehmen und Einrichtungen kennenzulernen.“ Darüber hinaus können aber auch Vereine beispielsweise Angebote für die Größeren unterbreiten. „Vom Sport bis hin zum sozialen Engagement kann hier alles im Mittelpunkt stehen.“

Erfahrungsgemäß, so Christoph Berkholz vom Agenda-Team, kommen die Anmeldungen am Anfang etwas schleppend. „Deshalb rühren wir jetzt überall die Werbetrommel, um möglichst viele Partnerinnen und Partner ins Boot zu holen.“ Der Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt lädt diejenigen, die Fragen haben, noch nicht sicher sind, zur individuellen Beratung ein.

Schwerpunktmäßig soll in diesem Jahr geschaut werden, welche Veranstaltungen sich eignen, um speziell Mädchen

und Jungen aus der Ukraine anzusprechen und zum Mitmachen zu ermuntern. „Das bedarf natürlich noch mal eines größeren Aufwands, da wir hierfür Dolmetschende brauchen“, so Martinot. Sie ist optimistisch, dass es geeignete Angebote geben wird.

Wer eine oder mehrere Veranstaltungen für das Agenda-Diplom oder Agenda-Plus anmelden möchte, bislang aber nicht dabei war, kann sich direkt an das Agenda-Team wenden und erhält dann nicht nur die Zugangsdaten für die Anmeldung, sondern auch alle noch fehlenden weiteren Informationen.

### INFO

#### Kontakte:

##### Alexandra Martinot

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Stadt Prenzlau / Koordinatorin Agenda-Team,  
☎ 03984 / 75103,  
E-Mail: pressestelle@prenzlau.de

##### Christoph Berkholz

Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt  
Prenzlau / Agenda-Team,  
☎ 03984 / 75246;  
E-Mail: info@kiju-prenzlau.de

##### Katja Neels

FreiwilligenagenturPrenzlau+Umland/  
Agenda-Team,  
☎ 03984 / 93 89 010,  
Mobil (0 15 20) 18 58 156;  
E-Mail: agendadiplom@kiju-prenzlau.de



# Neues aus dem Stadtarchiv Prenzlau

Weitere wertvolle Akten können dank Fördermittel restauriert werden

» Vor zwei Jahren erhielt das Prenzlauer Stadtarchiv einen positiven Fördermittelbescheid von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) für das dreijährige Modellprojekt: „Restaurierung historischer Akten und Pläne zu stadt- bildprägenden Gebäuden von Prenzlau“.

Das Geld dafür stellen die Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BMK) und die Kulturstiftung der Länder (KSL) bereit.

Nachdem in den ersten zwei Förderjahren wertvolle Pläne sowie zwei Grundakten zum Amtsgericht und eine Grundakte der Landarmen- und Korrigendenanstalt restauriert wurden, hat die Restauratorin Susanne Grzimek nun die letzten vier Bände der Landarmen- und Korrigendenanstalt abgeholt, um sie in ihrer Restaurierungswerkstatt in Berlin quasi einer „Verjüngungskur“ zu unterziehen. Alte Beschädigungen, wie Risse und Fehlstellen im Papier, Verschmutzungen oder Tintenfraß werden ausgebessert, sodass die Akten auch für kommende Generationen erhalten und benutzbar bleiben.

Anhand der Akten lässt sich die Baugeschichte sowie im Groben auch die Anstaltsgeschichte der ehemaligen Landarmen- und Korrigendenanstalt bis in die 1940er Jahre sehr gut nachvollziehen.

1841 wurden vor dem Schwedter Tor das Hauptgebäude und ein Arbeitshaus fertiggestellt. Damit konnte die 1797 in der Prenzlauer Lindenstraße 778 eingerichtete, sogenannte „Landarmenanstalt“ endlich zu ihrem neuen Standort umziehen. Sie diente der Armenfürsorge und Nachhaftvollstreckung. In die Anstalt wurden Bettler, Vaganbunden, haftentlassene Verbrecher oder Prostitu-



Restauratorin Susanne Grzimek und Archivarin Sabine Nietzold bei der Übergabe der Akten

ierte eingewiesen, die dort zur Arbeit angehalten wurden. Durch stetig wachsende Belegungszahlen des Landarmenhauses wurden zusätzliche Räume notwendig. So wurden in den folgenden Jahren zahlreiche Neubauten sowie Um- und Anbauten durchgeführt: u. a. wurde 1846 ein Lazarett für die „Insassen beider Geschlechts“ erbaut, 1866/67 ein neues Inspektionsgebäude, das in den folgenden Jahren für die Unterbringung der weiblichen Insassen diente und deshalb als Weiberhaus bezeichnet wurde.

Das sog. Weiberhaus diente später der Mädchen-Fürsorgeerziehung. 1902 wurde darin laut Akten ein Mädchenfürsorgeheim eingerichtet.

Das an die Stadtmauer angrenzende Waschküchengebäude wurde 1882 errichtet.

Die Bezeichnung „Landarmen- und Korrigendenanstalt“ führte das Landar-

menhaus seit etwa 1880.

1919 erhielt das Männerhaus eine neue Funktion als Brandenburgisches Wanderarbeits- und Altersheim. Ziel des Wanderarbeitsheim war es, wandernden Arbeitern durch gezielte Maßnahmen den Einstieg in den normalen Arbeitsprozess zu ermöglichen. 1928 wurde auch dieser Trakt vom Mädchenfürsorgeheim übernommen, da für das Wanderarbeitsheim eine gesonderte Anstalt in der Angermünder Straße erbaut worden war. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde das Brandenburgische Mädchenfürsorgeheim aufgelöst und im Anstaltskomplex eine Brandenburgische Pflegeanstalt eingerichtet.

Der Gebäudekomplex überstand die Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg und beherbergt heute die Stadtverwaltung, die Diesterwegschule sowie den Teil 2 des Gymnasiums.

## ANZEIGEN

**persönlich und individuell**  
**ROTH** in allen Preislagen  
**BESTATTUNGEN**  
Triftstraße 5 • Prenzlau  
Tag + Nacht  
☎ (03984) **80 08 73**

seit 1900  
**SPRENGER**  
**BESTATTUNGEN**  
Inh. Andreas Sprenger  
**17291 Prenzlau**  
Robert-Schulz-Ring 12  
☎ **03984 - 833 26 16**  
Bestattungsvorsorge – Hausbesuche – Trauerfeiern

**JEDER BRAUCHT MAL HILFE**  
TelefonSeelsorge  
0800-1110111  
0800-1110222  
www.telefonseelsorge.de



# Ostertage

## Den Frühling genießen

ANZEIGEN

### Schicker Stil

Schmetterlingsärmel können sehr kurz sein und nur den oberen Teil der Schulter bedecken oder als Dreiviertelärmel den Ellenbogen erreichen.



Foto: pixabay.com

### Starker Stil

Das Schmetterlingsschwimmen entwickelte sich aus der Brustschwimmtechnik. Durch das Nachvornebringen beider Arme über dem Wasser reduziert sich der Wasserwiderstand, was ein höheres Tempo zulässt. Allerdings ist der Kraftaufwand insgesamt größer als beim Brustschwimmen.



Foto: Martin Rülisch / wikimedia.org

## Bagger-, Erd- und Gartenbau

Inh.: Uwe Thomas

wünscht ein frohes Osterfest!



- Bagger- und Wasserbauarbeiten
- Kläranlagen und Sammelgruben 4 bis 40 Personen – Finanzierung möglich!
- Transport- und Abrissarbeiten
- Vorhandene Gruben nachrüsten zu vollbiologischen Kleinkläranlagen – fragen Sie!
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflasterarbeiten
- Meliorationsarbeiten



Schmiedeweg 7 • 17291 Nordwestuckermark OT Röpersdorf  
Tel.: 0 39 84 / 27 17 • Fax: 0 39 84 / 51 91 • Fu: 0172 / 700 59 46

### Ab in den Süden

Die Lebensdauer von Schmetterlingen ist sehr unterschiedlich. Manche leben nur wenige Tage beziehungsweise Wochen. Es gibt aber auch Arten, die während der kalten Monate überwintern oder solche, die es in ein warmes Land zieht. Ähnlich wie Zugvögel fliegt beispielsweise der „Admiral“ (Foto) im Herbst Richtung Süden, teilweise so-



Foto: pixabay.com

gar bis in den Mittelmeerraum, und kommt im Frühjahr wieder zurück. Seine Lebenserwartung beträgt bis zu zwei Jahre.

Ein sonniges Osterfest wünscht Ihnen

## AUTOTEILE - HAENSCH

Autoteile \* Zubehör & Reifenservice  
Auspuffservice \* Ölwechsel  
Verleih von Dachboxen  
Fahrzeugreinigung innen & außen

Franz-Wienholz-Straße 13  
17291 Prenzlau

Telefon: (0 39 84) 20 12  
Funk: (01 71) 6 14 00 73  
Telefax: (0 39 84) 63 19



### Ein Flieder für Schmetterlinge

Sommerflieder gehört zu den prächtigsten Blühsträuchern. Die bekannteste Art dieser Gattung ist Schmetterlingsflieder, auch Schmetterlingsstrauch genannt. Die Pflanzen sehen mit ihren weit ausladenden Zweigen und üppigen Dolden nicht nur wunderschön aus, sondern locken neben anderen Insekten viele verschiedene Falter an. Schmetterlingsarten wie der „Kleine Fuchs“, das „Taubenschwänzchen“ (Foto), das „Tagpfauenauge“ und der „Admiral“ werden geradezu magisch angezogen, denn sie alle stehen auf kräftige Blütenfarben.

Schmetterlingsflieder bevorzugt einen sonnigen und windgeschützten Standort, wächst aber auch im Halbschatten. Die eher anspruchslose Pflanze kommt mit Trockenheit klar und benötigt einen durchlässigen Boden. Bester Zeitpunkt zum Pflanzen ist das Frühjahr. Schmetterlingsflieder eignet sich sehr gut als Kübelpflanze.



Foto: Jean-noël Lafargue / wikimedia.org

FROHE OSTERN!

Dachdeckerfirma Mieling

Marco Mieling  
Dachdeckermeister

Berliner Straße 16  
OT/Fürstenwerder · 17291 Nordwestuckermark  
Tel.: 03 98 59 / 63 04 45 · Fax: 03 98 59 / 63 04 46  
Handy: 0160 / 96 20 35 99 · E-Mail: m.mieling@gmx.de



# „Diester“ lädt zum Hoffest ein

Tag der Nachbarn am 20. Mai

» Am 20. Mai ist „Tag der Nachbarn“. Zum fünften Mal ruft die nebenan.de Stiftung dazu auf. Zum fünften Mal auch beteiligt sich die städtische Begegnungsstätte „Diester“ an der Aktion. „Denn eine gute Nachbarschaft, der Kontakt zu denen, die um uns herum leben, arbeiten und aktiv sind, ist uns wichtig“, sagt Michaela Werner-Meißner. Die Integrationsbeauftragte der Stadt leitet gemeinsam mit Presse-Referentin Alexandra Martinot die Begegnungsstätte. Gemeinsam hoffen sie, dass viele Gäste und Aktive diesmal wieder mit dabei sind. „In den vergangenen Wochen haben wir eine überwältigende Hilfsbereitschaft für die Menschen in und aus der Ukraine erlebt. Das ist für uns Ausdruck gelebter Nachbarschaft. Auch wenn nicht alle, die sich engagierten und engagieren, aus der direkten Nachbarschaft kommen. Aber man kann den Begriff ruhig weiter fassen“, so Werner-Meißner. „Der Nachbarschaftstag 2022 soll auch dazu dienen, dieses solidarische Handeln mit den vom Krieg betroffenen Menschen in den Vordergrund zu stellen“, ergänzt Alexandra Martinot. So werden die ehrenamtlich Helfenden aus dem „Diester“ und die vielen Paten, die Geflüchtete betreuen und unterstützen, zu diesem Tag ebenso eingeladen, wie die Menschen aus der Ukraine, die in den letzten Wochen in der Region ankamen. „Außerdem ermuntern wir unsere direkten Nachbarn im Hause, sich am Nachbarschaftsfest zu beteiligen.“ Erneut ist ein Hoffest geplant, bei dem zu Kaffee und Kuchen eingeladen wird. „Natürlich organisieren wir auch wieder Angebote für Kinder. In den kommenden Wochen



werden wir darüber hinaus aber auch noch weitere Aktionen vorbereiten.“ Gleichzeitig sind andere Akteure, die Lust



haben, sich am Nachbarschaftsfest zu beteiligen, herzlich eingeladen. „Egal, ob sie Kuchen mitbringen, Aktivitäten für Kinder anbieten oder sich mit ihren Angeboten vorstellen wollen. Wir

wünschen uns ein buntes Fest mit vielen, die sich einbringen.“

Alle, die für den 20. Mai ebenso eine Nachbarschaftsaktion planen, können sich auf der Internetseite [www.tagdernachbarn.de](http://www.tagdernachbarn.de) Anregungen für eigene Aktionen holen.

Bei der „Diester“-Aktion ist auch die Freiwilligenagentur Prenzlau+Umland der Bürgerstiftung Barnim Uckermark mit im Boot. „In der Diesterwegstraße 6 sitzen wir unter einem Dach und arbeiten seit Jahren schon gut und eng zusammen. Auch beim Nachbarschaftstag sind wir von Beginn an dabei“, so Katja Neels, Projektleiterin der Freiwilligenagentur. Gemeinsam brüte man bereits über Ideen für den Tag. „Und wir sammeln Aktivitäten, die andere planen, um sie publik zu machen“, sagt sie und verweist auf die Kontaktdaten der Freiwilligenagentur. Hier könne man sich melden – sei es, um eine eigene Aktion zu melden oder sich beim Hoffest mit einzuklinken und etwas beizusteuern. Kontakt: Freiwilligenagentur Prenzlau+Umland, Katja Neels, Tel. 03984 / 9389010, Mail: [freiwillig-pz@buergerstiftung-barnim-uckermark.de](mailto:freiwillig-pz@buergerstiftung-barnim-uckermark.de).

Das Hoffest des „Diester“ startet am Freitag, 20. Mai, 14 Uhr, und endet gegen 18 Uhr.

## INFO

Kontakt: Begegnungsstätte „Diester“, Diesterwegstraße 6, 17291 Prenzlau, Tel. 03984 / 9389848, E-Mail: [diester@prenzlau.de](mailto:diester@prenzlau.de).



# Ostertage

## Den Frühling genießen

ANZEIGEN

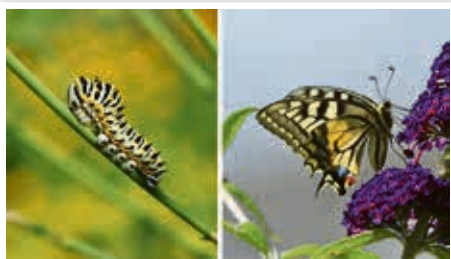
### Ein Gestaltwandler

Schmetterlinge erleben eine vollkommene Verwandlung, während sie vier Entwicklungsstadien durchlaufen. Dabei wechseln sich jeweils ein Ruhe- und ein aktives Stadium ab: Ei, Raupe (Larve), Puppe und Schmetterling (Vollkerf). Schmetterlinge legen ihre Eier an zahlreichen Pflanzen ab. Daraus entwickeln sich Raupen, von denen einige Arten ernst zu nehmende Pflanzenschädlinge sein können – andere machen den Pflanzen nichts weiter aus.

Bis zur Verpuppung vergrößern sich die Raupen um ein Vielfaches, mitunter um das 20-fache. Eine solche Größenzunahme kann selbst die elastischste Haut nicht ausgleichen. Deswegen muss sich eine

Raupe während ihrer Lebensphase mehrmals häuten. Zur Verpuppung sucht sich die ausgewachsene Raupe einen sicheren Platz, wo sie sich einen Kokon (Verpuppungskammer) fertigt. Darin verwandelt sie sich in eine Puppe. Eine Puppe nimmt keine Nahrung auf. Das Puppenstadium dient auch bei einigen Arten zur Überwinterung.

Aus den Puppen schlüpft dann die neue Generation von Schmetterlingen.



Ein „Schwalbenschwanz“ als Raupe (links) und als Schmetterling (rechts)

Foto: pixabay.com

## Pflege ist Vertrauenssache



**Ambulanter Pflegedienst  
Schwester Gudrun Küster**

Arendsee · Hauptstraße 24 · 17291 Nordwestuckermark  
Telefon 03 98 52 / 290 · Mobil: 0172 77 11 258

### Störtebeker Festspiele

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause sind die Störtebeker Festspiele wieder auf der Naturbühne in Ralswiek auf der Insel Rügen zu sehen. Mit dem Stück „Im Angesicht des Wolfes“ gehen die Festspiele um den legendären Freibeuter Klaus Störtebeker vom 18. Juni bis 10. September 2022 wieder an den Start.

Der Grund dafür ist die Genehmigung des Öffnungskonzepts für die Theater-Saison 2022 seitens der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern und

des Gesundheitsamts Vorpommern-Rügen, das derzeit eine Auslastung von 7.000 Zuschauern je Vorstellung vorsieht.

Vor der Pandemie zählten die beliebten Freiluftfestspiele übrigens rund 300.000 Besucher pro Jahr.

#### INFO

Karten gibt es per Telefon unter ☎ 03838 31100, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und – neben weiteren Infos – unter [www.stoertebeker.de](http://www.stoertebeker.de).

Ausflugstipp



Foto: TMV / Grundner

Gewerbetreibende aus Prenzlau und Umgebung wünschen allen Lesern schöne Osterfeiertage!



wünscht allen Kunden,  
Beschäftigten  
und  
Partnern ...

AWO Kreisverband Uckermark e.V.

AWO Uckermark Sozial-  
und Pflege gmbH

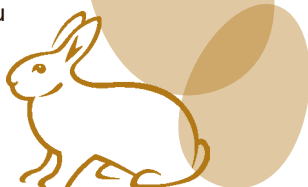
AWO Kinder- und  
Jugendhilfe gmbH

AWO Versorgungs GmbH

Klosterstr. 14c, 17921 Prenzlau  
Tel.: 039 84 / 865 80

Uckermärkische  
Werkstätten gmbH

Automeile 12, 17921 Prenzlau  
Tel.: 039 84 / 871 00



... fröhliche Ostern!

AWO – Hilfe mit Herz und Verstand

# 10. Blaueierschwimmen

Oster-Zitterparty am 24. April

» Bereits eine Woche nach Ostern wird im Seebad Prenzlau die Badesaison eröffnet. Während den Schauspielern schon beim Zusehen kalt wird, scheuen andere die noch sehr frischen Temperaturen nicht, um beim „Blaueierschwimmen“ aktiv dabei zu sein.

„Ursprünglich handelte es sich um einen öffentlichkeitswirksamen Anbadespaß unserer Schweizer Partnerstadt. Vor zehn Jahren haben wir die Idee aus Uster einfach exportiert“, erklärt Prenzlau's Bürgermeister Hendrik Sommer. „Das ‚Blaueierschwimmen‘ stellt einen witzigen Start in die Badesaison dar“, so das Stadtoberhaupt. „Bei sechs bis zwölf Grad Wassertemperatur springen die Teilnehmer ins kalte Nass des Uckersees, legen die Distanz von etwa zwanzig Metern bis zum Steg zurück, um sich dort ein blaues Osterei zu holen und wieder zurück zum Ufer zu schwimmen.“ Die Temperaturen, so ergänzt Silke Liebher, Leiterin Wirtschaftsförderung und Tourismus, seien jedoch beim Blaueierschwimmen fast



nebensächlich. „Es geht hier vor allem um Planschen, Kreischen, Lachen und Jauchzen. Und natürlich Überwindung. Denn die kostet es, wenn man mitmachen will.“ Liebher – die die Veranstaltung, unterstützt durch viele Partner, organisiert – ist optimistisch. Sie hofft nach zweijähriger Corona-Pause und zum zehnjährigen Jubiläum auf mehr als 120 Teilnehmer. Das wäre dann ein Rekord. Wer bei den noch etwas unwirtlich anmutenden Temperaturen ins Wasser geht, hat natürlich eine Auszeichnung verdient. Die gibt es auch in diesem Jahr wieder in Form eines blau gefärbten Hühnereis, gesponsert durch das Unternehmen Ucker-Ei, das Bürgermeister Hendrik Sommer den frösteln-

den Wasserratten persönlich übergibt. Obendrauf gibt es eine Urkunde von der Prenzlauer Schwanenkönigin und ein vom Lions Club krenzenztes Heißgetränk. Als Highlight wird wieder unter allen Teilnehmenden die liebevoll kreierte „Blaueiertorte“ des Cafés Mahlwerk verlost. Auf alle, die dabei sind – ob aktiv

oder vom Rand aus applaudierend – wartet an dem Tag aber noch mehr im Seebad: Musik, Unterhaltung und gastronomische Offerten machen den Nachmittag rund. Los geht es um 14 Uhr, ab 13 Uhr können sich die Teilnehmenden einschreiben. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Interessenten, die sich über das erste Prenzlauer „Blaueierschwimmen“ informieren wollen, können sich direkt an die Wirtschaftsförderung der Stadt Prenzlau wenden.

## INFO

Stadt Prenzlau, Wirtschaftsförderung,  
Silke Liebher, ☎ 03984 / 75160,  
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@prenzlau.de

## ANZEIGEN

### Eine gute soziale Tat!

Erzieher, erlebnis- und tiergestützter Pädagoge möchte eine Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft (SPLG) gründen, also Kinder über das Jugendamt aufnehmen und bis zur Volljährigkeit behüten und erziehen. Ich suche ein Objekt zur Miete oder auch zum Kauf, um zwei Kindern und mehreren Tieren ein Zuhause zu bieten und mit ihnen tiergestützt arbeiten zu können. Ggf. wäre auch eine Untermiete bei „einsamen“ älteren Menschen denkbar, sodass als Win-Win-Situation wieder etwas Abwechslung und Unterstützung in ihr Leben einzieht. Parallel dazu möchte ich gelegentlich noch anderen Kindern erlebnispädagogische Angebote unterbreiten, wobei hier ein Grundstück mit Wassernähe ideal wäre. Wasser übt als Lebens- und Erfahrungsraum auf Groß und Klein immer wieder eine ganz besondere Faszination aus und es fördert und fordert als Lernumfeld den Einzelnen sowie auch eine ganze Gruppe.

**Nick Stedefeld, Tel. 01590-1926370**

**Wir kaufen**  
Wohnmobile + Wohnwagen  
☎ 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.  
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

 Jetzt helfen!  
**wwf.de**

**EINE ZUKUNFT**  
STATT NIE EINE CHANCE.

**BILDUNG MACHT**  
**MÄDCHEN STARK!**

WERDEN SIE PATE!  
[www.plan.de](http://www.plan.de) 

## Termine Netzwerk Gesunde Kinder

19.04. – 21.05.2022

DI	19.04.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
DI	19.04.	14.00 – 16.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
MI	20.04.	10.00 – 12.00 Uhr	Stillcafe
DO	21.04.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
DI	26.04.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
DI	26.04.	14.00 – 16.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
DO	28.04.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
MO	02.05.	09.30 – 11.30 Uhr	Schwangerenfrühstück „Bauchgefühl“
DI	03.05.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
DI	03.05.	14.00 – 16.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
MI	04.05.	10.00 – 12.00 Uhr	Stillcafe
DO	05.05.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
SA	08.05.	10.00 – 14.00 Uhr	XXII. Kreisverbandstag „Gemeinsam Mensch sein“ – Integrative Kindertagesstätte „Cohrs – Stift“ in Lychen
DI	10.05.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
DI	10.05.	14.00 – 16.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
DO	12.05.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
MO	16.05.	09.30 – 11.30 Uhr	Schwangerenfrühstück „Bauchgefühl“
DI	17.05.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga
DI	17.05.	14.00 – 16.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
MI	18.05.	10.00 – 12.00 Uhr	Stillcafe
DO	19.05.	09.30 – 10.30 Uhr	Kanga/PreKanga

# Ostertage

## Den Frühling genießen



ANZEIGEN

### Bilby statt Osterhase

Bei uns ist der Osterhase der Star zu Ostern, in Australien ist es der Bilby (Foto). Hasen und auch Kaninchen haben sich auf dem australischen Kontinent zu einer regelrechten Plage entwickelt, seit sie Mitte des 19. Jahrhunderts von europäischen Siedlern eingeschleppt wurden. Sie breiteten sich hemmungslos aus, verdrängten in Australien einheimische Tiere und verursachen bis heute Millionenschäden in der Landwirtschaft. Deswegen sind sie nicht gern gesehen. Der Bilby zählt zu den

Hauptopfern des Kaninchen-Einmarsches. Es ist also nachvollziehbar, dass in Australien nicht ein Hase, sondern der Bilby die Ostereier bringt – und wie auf diesem fernen Kontinent üblich: ganz praktisch im eigenen Beutel.



Foto: stephentrepneur / wikimedia.org

### Biosphäre Potsdam

Im Schmetterlingshaus in der Biosphäre Potsdam können Schmetterlinge aus aller Welt bestaunt werden. Farben und Formen scheinen keine Grenzen gesetzt. Circa 80 Tiere von bis zu 20 Arten beherbergt das Haus. Darunter exotische Exemplare, wie den gigantischen „Atlasspinner“ (Foto). Verschiedene Entwicklungsstadien der Falter gibt es zu entdecken: von winzig kleinen Schmetterlingseiern, über gefräßige Raupen bis – mit etwas

Glück sogar life – zur Verpuppung einer Raupe oder das Schlüpfen eines Falters. Neben freifliegenden Schmetterlingen gibt es auch Schaukästen und -tafeln mit vielen wissenswerten Informationen über diese Tiere.

#### INFO

Biosphäre Potsdam  
Georg-Hermann-Allee 99  
14469 Potsdam  
[biosphaere-potsdam.de](http://biosphaere-potsdam.de)

Ausflugstipp



Foto: Thomas Bresson / wikimedia.org

### Fliesenmarkt K. Gorkow

Inh.: A. Meilicke



*Wir wünschen,  
ganz ohne Stress,  
ein wunderschönes  
Osterfest!*

Feldstraße 5 | 17291 Prenzlau  
Telefon: (03984) 46 86 | Fax: 87 50 56

E-Mail: [fliesenmarkt-gorkow@online.de](mailto:fliesenmarkt-gorkow@online.de)  
[www.fliesenmarkt-gorkow.de](http://www.fliesenmarkt-gorkow.de)

### Raupe nimmersatt

Raupen gehören zu den unliebsamen Schädlingen im Nutz- und Ziergarten. Je nach Raupenart werden Blätter und Pflanzenteile angefressen, sogar vor Kohlgemüse machen die gefräßigen Tierchen im Sommer keinen Halt. Einige Raupenarten können in großer Zahl auftreten. Es empfiehlt sich, massiv befallene

Pflanzen zur Entsorgung in einem Plastiksack zu verpacken oder sogar zu verbrennen.



Foto: pixabay.com

## Ein frohes Osterfest

wünscht allen Patienten und Kunden



17291 Prenzlau  
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 13a

Tel.: 03984 / 83 20 760  
Fax: 03984 / 83 20 762

E-Mail: [info@pflege-schoen.de](mailto:info@pflege-schoen.de) | [www.pflege-schoen.de](http://www.pflege-schoen.de)



## Tagungsort „Glashaus“

Hauptausschuss informierte sich über Jugendprojekt

» In einer für die Stadtverordneten eher ungewohnten Atmosphäre tagte Anfang April der Hauptausschuss. „Vor knapp einem Jahr wurde aus dem ehemaligen Opel-Autohaus in der Gartenstraße das ‚Glashaus‘. Seitdem gehen von hier viele Impulse vor allem für Jugendliche aus“, so Bürgermeister Hendrik Sommer. „Die Idee, einen Ort für Jugendliche zu etablieren, der viele Freiräume für Aktionen und Angebote bietet, hat die Stadt von Anfang an unterstützt. Ideell, organisatorisch und auch finanziell“, so das Stadtoberhaupt. Deshalb entschied man sich jetzt für das „Glashaus“ als Tagungsort für den Hauptausschuss. So konnten sich auch die Stadtverordneten einen Einblick in die „Location“ und vor allem über die Projekte im „Glashaus“ verschaffen. Die beiden Geschäftsführerinnen des neu gegründeten Glashaus Prenzlau e. V. – Wendela Dreusch-Loman und Annika Rixen – stellten gemeinsam mit Felix vom Projekt PrenzlauKult das Glashaus mit seinen Aktivitäten vor, beantworteten Fragen und machten vor allem deutlich, dass hier im Laufe des letzten Jahres viel passiert ist und ein lebendiger Jugendort entstand, den es unbedingt zu erhalten gilt. Das beeindruckte. Und so betonte auch Jörg Dittberner als Vorsitzender des Hauptausschusses die



Wichtigkeit des Ortes ebenso wie die Notwendigkeit der Unterstützung. „Als Stadt unterstützen wir unter anderem bei den Vertragsverhandlungen mit dem Eigentümer und bezuschussen die Betriebskosten. Auch der Landkreis hat weitere Unterstützung signalisiert. Hier befindet man sich derzeit in der Entscheidungsphase“, informiert Bürgermeister Sommer. Die Idee sei, dass Landkreis und Stadt gemeinsam die laufenden Kosten – also Miete und Betriebskosten – bezuschussen. „Die notwendigen Gelder für die Realisierung der Projekte, die es hier gibt, muss dann

der Verein über Fördertöpfe akquirieren.“ Das „Glashaus“ versteht sich als Angebot der Jugendarbeit mit sehr unterschiedlichen Säulen, die von der Bildungsarbeit über Kreativformate bis hin zum Ort des Netzwerkens reichen. Jüngst eröffnet wurde das Vereinscafé „Direktannahme“, das in Zukunft sicherlich zu einem wichtigen Begegnungsort in Prenzlau wird.

### KONTAKT

GLASHAUS PRENZLAU, Gartenstraße 5,  
17291 Prenzlau, ☎ (0157) 37 86 86 63  
[www.glashaus-prenzlau.de](http://www.glashaus-prenzlau.de)

## Eddy lädt zum Geburtstags-Igelfest ein

Beliebte Familienparty steigt am 14. Mai

» „Happy Birthday!“ – So heißt es am 14. Mai, wenn die Wohnbau Prenzlau zum Igelfest an den Georg-Dreke-Ring einlädt. Zum zehnten Mal veranstaltet das kommunale Wohnungsunternehmen diese riesige Familienparty hinter dem Bürgerhaus und lädt nicht nur die Mieterschaft aus dem Quartier, sondern auch alle anderen zum Feiern ein. Nach zwei Jahren „Abstinenz“ ist auch das Wohnbau-Team in heller Vorfreude auf Spaß, Unterhaltung und Bewegung. Los geht's um 10.45 Uhr mit einem Umzug, der an der Artur-Becker-Grundschule startet und bei dem nicht nur die Schalmeien aus Mühlhof, sondern auch Wohnbau-Maskottchen Eddy mit dabei sind. „Angekommen auf dem Festgelände erwartet die kleinen und großen Gäste ein buntes Programm. Der Prenzlauer Schützenverein ist dabei, der SV Topfit, das Ballettstudio Gerswalde und



der Prenzlauer Carnevalclub, die Zumba-Kids und die Showtänzer der IG Frauen und Familie und eine Zaubershow. Moderiert von Silvio Gresing sorgen sie für Abwechslung auf der Bühne, während die „Zwergenfeier“ als Unterhaltungsprogramm zum Mitma-

chen einlädt. Es gibt jede Menge Gelegenheiten, sich zu bewegen, kreativ zu sein und herumzutollen – so unter anderem beim Kistenstapeln und auf den Hüpfburgen. Es gibt ein historisches Karussell und einen Kletterberg und wie es sich für eine Geburtstagsparty gehört, wird auch eine große Torte nicht fehlen. Stelzenläufer, Micky-Mouse und Mini-Mouse werden auf dem Festgelände gemeinsam mit Eddy unterwegs sein, es wird zu Kutschfahrten eingeladen, im Knusperhäuschen wird Zuckerwatte vorbereitet und für das leibliche Wohl sorgen der Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau und die IG Frauen und Familie. „Wir laden alle ein, mit uns gemeinsam den zehnten Geburtstag des Igelfestes zu feiern“, ermuntert Wohnbau-Chef René Stüpmann und freut sich auf eine großartige Party.

## Unterwegs bei der KneipenMeile

Drei Lokale, dreimal Livemusik

» Endlich wieder schwofen! Drei Locations laden zur Prenzlauer KneipenMeile ein. Bei der 12. Ausgabe der beliebten Reihe sind das Hotel Overdiek mit Ovi's Pub, das Wein- und Teehaus Gotzmann und die Pizzeria „Sempre Roma“ mit dabei. City-Managerin Susanne Ramm: „Man zahlt einmal Eintritt und kann dann, wie man so schön sagt, ‚durch die Kneipen ziehen‘. Dem Publikum wird Live-Musik geboten und jeweils nach 45 Minuten gibt es eine viertelstündige Pause, die man zum Lokalwechsel nutzen kann“. In Ovi's Pub tritt „Feedback“ auf, das Wein- und Teehaus Gotzmann hat „Faltenrock“ engagiert und im „Sempre Roma“ ist „Sink Positiv“ zu erleben. Der Kartenvorverkauf findet in den teilnehmenden Lokalitäten ebenso wie in den Filialen von Getränke Sojka sowie in der Stadthof statt. Natürlich kann man auch am Abend selbst noch Tickets erwerben.

## Start in den Mai

Grüne Meile: Auftakt für Seeparksaison

» „Auf zur Grünen Meile“ – so heißt es am 1. Mai, wenn zum Familienpicknick und Pflanzenmarkt in den Seepark eingeladen wird. Um 10 Uhr werden der Bürgermeister und die Schwanenkönigin gemeinsam mit den Prenzlau-Maskottchen Fine und Nemo die Grüne Meile und damit die Seeparksaison eröffnen. Auf viele Angebote dürfen sich die Besucherinnen und Besucher freuen. Es wird Gartendeko präsentiert und verkauft, ein großer Pflanzenmarkt mit regionalen Gewächsen für Balkon und Garten wird aufgebaut, es gibt Schauvorführungen von Gartentechnik, Clown Marco und das Netzwerk Gesunde Kinder laden die Jüngsten zu Spiel, Spaß und Basteln ein und kulinarische Angebote der Gastronomen sowie das musikalisch untermalte Familienpicknick sorgen für einen abwechslungsreichen Tag unter freiem Himmel, zwischen Blumen und unter Bäumen mitten im Seepark.



**Trödelmarkt**  
in Alexanderhof

**16.04.2022**  
**ab 10:00 Uhr**  
**am Gemeindehaus**

Alle Interessierten  
sind herzlich willkommen!

Anwohner\*innen  
verkaufen ihre Schätze!

Mit Hüpfburg auf dem  
Gelände!

Der Ortsbeirat

ANZEIGE



# Hey

## (§) - Experte/-in

Endlich was Neues! Sie sind **Steuerberater (w/m/d)** und möchten sich beruflich verändern? Wir haben nette Kollegen/innen, spannende Aufgaben und interessante Entwicklungsmöglichkeiten bei einem attraktiven Gehalt und einer flexiblen Wahl des Arbeitsorts.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sigbrit Bach unter  
Tel: 030 885722-324 oder [berlin@bdo.de](mailto:berlin@bdo.de) zur Verfügung.

**Bewerben Sie sich jetzt bei uns!**

[karriere.bdo.de](https://karriere.bdo.de)

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen.



# KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

## 16.04. SAMSTAG

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau – Osterführung**

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: kostenfrei*

**20:00 Uhr | Bunny Boom**

► *Treffpunkt: Uckerseehalle Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau*

## 17.04. SONNTAG

**11:00–15:00 Uhr | Osterbrunch**

► *Ort: Wein- und Teehaus Gotzmann  
Reservierungen: Wein- und Teehaus Gotzmann,  
Tel.: 03984 / 80 20 75*

## 21.–23.04. DO – SA

**Fachtagung im Dominikanerkloster Prenzlau „Die Stadt als zentraler Ort in Brandenburg und Pommern vom 12. bis zum 16. Jahrhundert“**

Die deutsch-polnische interdisziplinäre Tagung untersucht Urbanisierung und städtische Verhältnisse vergleichend in der Mark Brandenburg und im Herzogtum Pommern, um Gemeinsamkeiten, spezifische Bedingungen, Kontinuitäten und Umbrüche in den zentralörtlichen Funktionen sowohl der großen Burg-, Haupt- und Hansestädte als auch der urbanen Orte geringerer Bedeutung herauszuarbeiten. Veranstalter sind die Brandenburgische Historische Kommission, die Universität Stettin und das Dominikanerkloster Prenzlau. Die Tagung steht allen Interessierten offen. Anmeldung ist erforderlich!

**Anmeldung/Informationen:**  
Tel. 0 39 84/75 266 oder  
museum@dominikanerkloster-prenzlau.de  
► *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813*

## 22.04. FREITAG

**19:30 Uhr | Konzert „Musikalische Klänge der Stadt des 12. bis 16. Jahrhunderts“, Szczecin Vocal Project & Consortium Sedinum**

anlässlich der Fachtagung im Dominikanerkloster Prenzlau „Die Stadt als Zentraler Ort in Brandenburg und Pommern vom 12. bis zum 16. Jahrhundert“. Werke u.a. von Orlando di Lasso, Josquin de Pres, Nikolaus von Radom



► *St. Nikolaikirche Prenzlau, Tickets: 12,50 €, erhältlich in der Stadtinformation, ☎ 03984/75 163 oder www.reservix.de.*

## 23.04. SAMSTAG

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

**22:00 Uhr | We love the 90's and 2000's**

*Treffpunkt: Uckerseehalle Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau*

## 24.04. SONNTAG

**14:00 Uhr | Blaueierschwimmen – Das Anbade-Event im Seebad**

► *Treffpunkt: Seebad Prenzlau Eintritt: frei*

## 29.04. FREITAG

**19:30 Uhr | Lesung „Wo die wilden Väter wohnen“ mit Björn Kern**



Leuchturmlung des Bücherfrühlings Berlin-Brandenburg in Kooperation mit dem Buchhaus Schulz Prenzlau.

► *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813, kostenlose Tickets erhältlich in der Stadtbibliothek Prenzlau, im Buchhaus Schulz sowie in der Stadtinformation Prenzlau*

## 30.04. SAMSTAG

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau  
Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

**07:00–19:00 Uhr | 1. Ucker-Marsch**

Einzigartiges Wanderevent in der Uckermark  
Drei verschiedene Strecken (12 km, 28 km oder 50 km)  
► *Start: Campingplatz Sonnenkap  
www.uckermarsch.de*

**10:00 Uhr | AutoMeile & Frühlingsfest**

► *Ort: Innenstadt  
Eintritt: frei*

**21:00 Uhr | KneipenMeile**

► *Ort: Sempre Roma, Hotel Uckermark, Ovi's Pub Steakhaus DOM, Wein- und Teehaus Gotzmann  
Eintritt: einmalig im ersten Restaurant*

## 01.05. SONNTAG

**10:00 Uhr | Grüne Meile**

► *Ort: Seepark Prenzlau  
Eintritt: frei*

## 03.05. DIENSTAG

**15:00 Uhr | Lesezauber in der Stadtbibliothek**

Eine Vorlesestunde für Kinder  
► *Stadtbibliothek, Uckerwiek 813, Eintritt frei  
Foto: Lesekobold.jpg*

## 06.05. FREITAG

**19:00 Uhr | Konzert „Beatrix Becker Trio – BOOK OF BRIDGES“**

Mondiale Kammermusik aus Berlin – eine berührende musikalische Heldenreise zwischen Klezmer, Tango und Weltmusik. Beatrix Becker (Klarinette/Bassklarinette/Klavier), Diego Romero (Gitarre) und Rebecca Carrington (Cello)



Foto: David Tragger

Beckers mondiale Kammermusik zwischen Klezmer, Tango, Weltmusik und kleinen Ausflügen in die Improvisation macht auf wundervolle Weise erlebbar, wie Musik Brücken zu bauen vermag: zwischen Menschen und Meinungen, Kontinenten und Kulturen, zwischen uns und unserer Zuversicht für das, was derzeit noch im Ungewissen liegt. Es entsteht eine Klangästhetik, die so wohl nur in der Metropole Berlin entstehen kann – ein Rendezvous mit Eindrücken und Emotionen aus der ganzen Welt, konzentriert auf einen unvergesslichen Abend.

► *Refektorium, Uckerwiek 813, Tickets: VVK: 14,50 €/AK: 16,00 €, erhältlich im Dominikanerkloster, ☎ 0 39 84/75 280 sowie in der Stadtinformation, ☎ 03984/75 163 oder www.reservix.de.*

## 07.05. SAMSTAG

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

► *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau*



Ticket: *Stadtinformation Prenzlau*; [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**11.05.** MITTWOCH

**18:00–19:30 Uhr | Unlock! – Escape-Room am Spieltisch**  
 Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene. Spannende Fälle warten in diesem Escape-Room-Spiel für zu Hause darauf, in jeweils 60 Minuten gelöst zu werden.



Als Team erkunden die Spieler pro Fall einen eigenen Kartenstapel, finden immer neue Hinweise und lösen gemeinsam verschiedenste Rätsel. Dabei unterstützt sie die kostenlose Unlock!-App. (iPads und WiFi sind vorhanden.)  
 ▶ *Foyergalerie, Uckerwiek 813, Der Eintritt ist frei!*  
*Um Voranmeldung wird gebeten, ☎ 0 39 84/75 276.*

**13.05.** FREITAG

**16:00 Uhr | Buchpräsentation „Mittelalterliche Wandmalerei in Brandenburg“ – Band 2: Der Nordosten – Uckermark, Barnim, Oderland**  
 Mit Rundgang Refektorium und Besichtigung der Wandmalereien



Gemeinsame Veranstaltung mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum. Die Erfassung und systematische Untersuchung mittelalterlicher Wandmalereien und Architekturoberflächen ist eine wesentliche Voraussetzung für deren umfassende Kenntnis und deren Erhalt. Der hier vorgelegte zweite Band der Reihe „Mittelalterliche Wandmalerei in

Brandenburg“ stellt einen wichtigen Beitrag dazu dar und legt die Ergebnisse der interdisziplinären Forschung dazu vor. Die Malereien aus dieser frühen Zeit des Landesausbaus sind sehr selten und fragmentarisch, dafür aber umso wertvoller. Alle heute noch erhaltenen Wandmalereien und Architekturfassungen werfen – wie auch die überkommenen Ausstattungsstücke – Schlaglichter auf das „geistige Leben“ und die Frömmigkeitspraxis vom 13. bis ins frühe 16. Jahrhundert und deren Wandlungen.

▶ *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813, Eintritt frei!*  
**14.05.** SAMSTAG

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

▶ *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau*  
*Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

**10:00 Uhr | Igelfest der Wohnbau**

▶ *Ort: Bürgerhaus*  
*Eintritt: frei*

**16:00 Uhr | Die große Schlager Hitparade 2022 präsentiert von Bernhard Brink**

▶ *Ort: Uckerseehalle Prenzlau*  
*Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

**17.05.** DIENSTAG

**19:00 UHR | Live im Kloster „Doggerland“**

**Ersatztermin für 2020/2021**  
 Englische Folk-Tunes treffen auf traditionelle skandinavische Musik. Doggerland – das sind Richard Burgess, Anders Ådin, Jenny Gustafsson. Das „Folk“-Trio „Doggerland“ wurde im Jahr 2005 gegründet, um die vielen musikalischen und kulturellen Verbindungen zwischen den



Foto: Karin Björk

Anrainerstaaten der Nordsee, insbesondere zwischen England und Skandinavien zu erforschen: Shanties, Balladen und Folksongs, Melodien und Tänze, die über die Zeit die Ländergrenzen und die Nordsee gekreuzt haben. Kraftvoller Gesang, innovative Arrangements und ungewöhnliche Instrumentierung tragen zu „Doggerlands“ unverwechselbarem Klang bei. Doggerland steht für ein unvergessliches Konzerterlebnis, geprägt von bemerkenswerter Musikalität und ansteckendem Enthusiasmus. Das Trio hat sein Publikum an Veranstaltungsorten in Norwegen und Schweden, als auch auf seinen Tournée durch Skandinavien und Europa begeistert.

▶ *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813, Tickets: VVK: 14,50 €/AK: 16,00 €, erhältlich im Dominikanerkloster, ☎ 0 39 84/75 280 sowie in der Stadtinformation, ☎ 03984/75 163 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de).*

**18.05.** MITTWOCH

**17:00 Uhr | 18. Literarische Schummerstunde „Wir sind im Garten“**

Keine Angst, ein Regenschauer kann diese Veranstaltung nicht beeinträchtigen und einen grünen Daumen braucht man auch nicht.



Die Gärten der Welt sind häufig die Kulisse für Romane, Erzählungen und Gedichte. In vielen Ratgebern und Bildbänden spielen sie sogar die Hauptrolle. Es ist also nicht nur der Gärtner, der schließlich immer der Mörder ist, der Katrin Kaesler und Doris Meinke zu dieser Lesung inspiriert hat. So geht es dieses Mal nicht mit Büchern in den Garten, sondern es geht um den Garten in den Büchern.

▶ *Kleinkunstsaal, Uckerwiek 813, Tickets: 3,00 €*

*erhältlich im Dominikanerkloster, ☎ 0 39 84/75 280 sowie in der Stadtinformation, ☎ 03984/75 163 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de).*

**20.05.** FREITAG

**18:00 Uhr | Kunst und Kuriosa – humorvolle Versteigerung**

▶ *Ort: Wein- und Teehaus Gotzmann, Reservierungen: Wein- und Teehaus Gotzmann, Tel.: 03984 / 80 20 75*

**21.05.** SAMSTAG

**11:00 Uhr | Stadtführung durch Prenzlau**

▶ *Treffpunkt: Stadtinformation Prenzlau, Ticket: Stadtinformation Prenzlau; www.reservix.de*

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

ANZEIGE

Spenden Sie unter [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Deutsches Kinderhilfswerk

# KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

## Ausstellungen

**27.03. bis 29.05.** | KLOSTER-GALERIE IM WASCHHAUS  
**Ausstellung „Mehr als getuscht“**

Arbeiten des Internationalen Zeichenwettbewerbs Flow



Foto: Cellina Rinkau

### Begleitprogramm zur Ausstellung:

Workshops zur Vorstellung künstlerischer Techniken mit Kunstpädagoginnen und Mitarbeiterinnen von FLOW

**Termine:** 29.03., 05.04., 26.04., 10.05., 17.05.

**Uhrzeit:** 10:00 und 11:00 Uhr

**Dauer:** 1 Stunde



Foto: Internationaler Zeichenwettbewerb Flow

Nur für Kindergruppen ab 5 Jahre, max. Gruppenstärke: 25 Kinder

### Themen:

#### 1. Goldene Schnipselbilder

Die Technik „Collage“ wird anhand von Beispielbildern in der Ausstellung gezeigt und erklärt. Inspiriert von den goldenen Bildern von Gustav Klimt können eigene Kreationen aus vorhandenen oder mitgebrachten Materialien gefertigt werden.

#### 2. Kritzel eine bunte Welt

Die Bilder in der Wachs- kratztechnik werden angeschaut und erklärt. Auf fertigen Wachspapieren können eigene Kratzbilder gefertigt werden, immer auf der Suche, was sich unter der Wachsschicht verbirgt.

**Anmeldung:** mind. 1 Woche vor Termin, Tel. 0 39 84/ 75 265

oder 75 266, museum@dominikanerkloster-prenzlau.de

**Kosten:** keine

**05.04. bis 29.05.** | SONDER-AUSSTELLUNGSRAUM

**„25 Blicke über die Grenze hinaus“ – Fotoausstellung von ANDRZEJ ŁAZOWSKI**



Foto: ANDRZEJ ŁAZOWSKI

25 Jahre Euroregion Pomerania – Die Ausstellung zeigt 25 herausragende deutsch-polnische Partnerschaften der letzten Jahre, dank derer viele Projekte von besonderer Bedeutung für die Euroregion Pomerania verwirklicht werden konnten. Die Ausstellung wird durch das Kooperationsprogramm der EU Interreg VA Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg-Republik/Polen kofinanziert, der begleitende Katalog wird von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit unterstützt.

**Ausstellungseröffnung:** Montag, 04.04., 16 Uhr

**05.04. bis 01.05.** | SONDER-AUSSTELLUNGSRAUM

**Wanderausstellung „EFRE-Förderung in Brandenburg entdecken“**

Auf 11 Tafeln werden Förderungsschwerpunkte des europäi-

schen Strukturfonds dargestellt.



Foto: CONVIS

**Ausstellungseröffnung:** Montag, 04.04., 16 Uhr

**Dauerausstellung** | KULTUR-HISTORISCHEN MUSEUM

#### • „Kulturgeschichte der Uckermark“

Sammlung mittelalterlicher Objekte; weitere Schwerpunkte: Geschichte der Region und der uckermärkischen Hauptstadt Prenzlau sowie Grafiken und Gemälde des in Prenzlau geborenen klassizistischen Landschaftsmalers Jakob Philipp Hackert

#### • Dauerausstellung „Königin Friederike Luise von Preußen (1751 – 1805), geboren in Prenzlau“

#### • Archäologische Schausammlung

#### • Altarfiguren der Prenzlauer St. Marienkirche

Während der Bauphase in der St. Marienkirche sind einige der wertvollen Altarfiguren im Kulturhistorischen Museum ausgestellt.

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

**Deutsche Umwelthilfe**

**Lebendige Flüsse für den Fischotter!**

Fischotter brauchen unsere Hilfe – jetzt Fördermitglied werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4  
Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Stephan Gunkel/Westend/Alamy

DZI  
Spendenkonto  
Spendenkonto

### INFO

#### Dominikanerkloster Prenzlau, Kulturzentrum & Museum

Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau, ☎ 03984/75 261 | Fax 03984/75 293

info@dominikanerkloster-prenzlau.de

www.dominikanerkloster-prenzlau.de

#### Öffnungszeiten Museum:

Mai bis September – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Oktober bis April – Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Änderungen vorbehalten!

#### Tickets & Informationen:

Dominikanerkloster Prenzlau, ☎ 03984/75 280 sowie

Stadtinformation, ☎ 03984/75163 oder www.reservix.de

#### AKTUELLER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Lage informieren Sie sich bitte vorab auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie, dass bei einem Besuch im Dominikanerkloster Prenzlau die aktuellen Hygienemaßnahmen und Verordnungen ihre Gültigkeit haben. Aktuelle Informationen und Änderungen unter [www.dominikanerkloster-prenzlau.de](http://www.dominikanerkloster-prenzlau.de)

## AutoMeile am 7. Mai

Traditionelles Event zwischen Marktberg und Friedrichstraße

» Zum bereits 28. Mal verwandelt sich Prenzlau Innenstadt in eine große Automobilschau, wenn am Sonnabend, dem 7. Mai, zu AutoMeile & Frühlingsfest eingeladen wird. Fünf Autohäuser werden insgesamt elf Marken präsentieren. Vom kleinen Flitzer bis zum großen Jeep reicht die breite Palette an Fahrzeugen, die die Händler hier präsentieren. „Die AutoMeile steht an diesem Tag natürlich im Mittelpunkt“, so City-Managerin Susanne Ramm, bei der die organisatorischen Fäden für die von der Werbe- und Interessengemeinschaft und den Autohändlern organisierte Veranstaltung zusammenlaufen. Die Freiwillige Feuerwehr wird einen großen Infostand zum Mitmachen betreuen. Wohnmobile Uckermark und der Fahrradla-

den „Rad der Stadt“ präsentieren sich ebenfalls. Die Jüngsten dürfen sich auf Spiel und Spaß bei der Kinderanimation, beim Schminken ebenso wie auf dem einen kleinen Rummel vor dem Kino freuen, während von den Händlern der City vor allem das erwachsene Publikum zum Bummeln und Shoppen eingeladen wird. Und auch das leibliche Wohl kommt bei AutoMeile & Frühlingsfest nicht zu kurz.

Gleichzeitig ist das Event zwischen Marktberg und Friedrichstraße quasi Startschuss für eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die in den darauffolgenden Tagen, Wochen und Monaten die City in eine Art großer Bühne verwandeln. Auch die Sparkasse Uckermark, die Hauptsponsor der AutoMeile ist, wird mit einem schönen Stand vertreten sein.

## FashionFlohmarkt

Klamotten, Spielzeug und mehr gibt's am 14. Mai im Seepark

» „Was des einen Ramsch, sind des anderen Kostbarkeiten“, sagt Susanne Schütte vom Schwanenköniginnen-Team mit Blick auf den UM FashionFlohmarkt am 14. Mai. „Klamotten und Accessoires wegzuerwerfen, ist keine Option. Denn die meisten Sachen sind dafür noch viel zu gut, obwohl sie halt dem eigenen Geschmack nicht mehr entsprechen oder nicht mehr passen.“ Abgeschaut haben sich die ehemaligen Hoheiten vom Schwanenköniginnen-Team die Idee des FashionFlohmarkt in Berlin. Zuerst wollte man zu dieser Veranstaltung in die Uckerseehalle einladen, doch durch die Corona-Einschränkungen im vergangenen Jahr verlegte man sie kurzerhand in den Seepark. „Neugierig macht, dass in der Regel immer Klamotten, Spielzeuge und

andere Sachen angeboten werden, die noch völlig neuwertig sind, weil wir ständig konsumieren und die Dinge gar nicht mehr nutzen, bis sie wirklich nicht mehr zu gebrauchen sind. Es kommen so viele neue Sachen auf den Markt, dass eben gerade Gekauftes schon wieder eingetauscht wird. So gibt es auch immer mal wieder neuwertige Markensachen für einen „schmalen Taler“. „Oder wirkliche Trödelartikel, die wieder modern werden oder nostalgische Erinnerungen wecken.“ Toll sei zudem, dass der FashionFlohmarkt kombiniert sei mit „Burger im Seepark“. Wer sich einen Standplatz sichern will, kann sich beim Geschäftsstraßenmanagement melden unter Tel. 03984 / 75165 oder -166 bzw. unter der E-Mail-Adresse: gsm@prenzlau.de.

ANZEIGE

**GRÜNE Meile**

**Sonntag, 1. Mai**  
**ab 10 Uhr**  
**FamilienPicknick & Pflanzenmarkt**  
**im Seepark**

PRENZLAU  
 CityMeile

Sparkasse Uckermark  
 VR-Bank  
 wohnbauprenzlau.de  
 WGP  
 Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG

# Wasserstoffregion Uckermark-Barnim – H2UB

Projektauftritt bei den Stadtwerken

» Ziel des von den Landkreisen Uckermark und Barnim sowie der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim angestoßenen Projektes „Wasserstoffregion Uckermark-Barnim – H2UB“ ist es, die Region zu einem innovativen Wirtschaftsstandort für die Erzeugung, Speicherung und Nutzung von Wasserstoff zu machen. Hierbei zielt das Projekt auch auf die Steigerung der Wertschöpfung in der Region und darüber hinaus in ganz Ostdeutschland ab.

Um dies so schnell wie möglich zu erreichen, sollen regionale und überregionale Unternehmen, Kommunen und Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Forschung stärker miteinander vernetzt und dabei unterstützt werden, Projekte zu realisieren.

Praktische Umsetzungen finden auf regionaler und überregionaler Ebene bereits statt. Vor dem Hintergrund der internationalen Ereignisse wie auch der unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz wird die Bedeutung der Produktion, Speicherung und stofflichen Verwertung von Wasserstoff weiter zunehmen.

Die Auftaktveranstaltung für „Wasserstoffregion Uckermark-Barnim – H2UB“, die in den Räumlichkeiten der Stadtwerke stattfand, richtete sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft,



Forschung, Politik und Verwaltung und bestand aus zwei Teilen: Im ersten begrüßten Wirtschaftsminister Prof. Dr. Jörg Steinbach, Uckermark-Landrätin Karina Dörk, Barnim-Landrat Daniel Kurth sowie Harald Jahnke, Geschäftsführer der Stadtwerke Prenzlau, die Gäste. Im Anschluss stellte Regionalmanagerin Frau Wesemann das Projekt H2UB vor. Es folgte ein anregender Vortrag von Prof. Dr. Volker Quaschnig zu „Möglichkeiten und Grenzen von Wasserstoff bei der Lösung der Energie- und Klimakrise“ mit anschließender

Diskussion. Im zweiten Teil stellten fünf Projekte aus der Region ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit Wasserstoff und seinen Herstellungsprozessen vor. Hierbei reichte die Palette von Plänen zu einem grünen Gewerbegebiet über das Teilen von Erfahrungen zum Transformationsprozess in einer Gemeinde über Informationen zu regionalen Wertschöpfung durch Wasserstoffprojekte hin zu Wasserstoffeinsatz in der Industrie und Einsatzmöglichkeiten der Plasmalyse.

## Freiwilliges Soziales Jahr in Kitas der Stadt möglich

Jetzt bewerben!

» Zum 1. September dieses Jahres sind wieder Stellen im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in Kitas, welche sich in Trägerschaft der Stadt Prenzlau befinden, zu besetzen. Das FSJ ist ein soziales Bildungs- und Orientierungsjahr und dauert in der Regel zwölf Monate. Für junge Erwachsene bietet es die Möglichkeit zum sozialen Engagement, zur persönlichen Weiterentwicklung und beruflichen Orientierung sowie zur Stärkung des Verantwortungsbewusstseins für das Gemeinwohl. Neben der praktischen Tätigkeit in der Einrichtung erfolgt eine pädagogische Begleitung in Form von Seminaren, die durch den Träger organisiert werden. Junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren können sich bis zum 29. Mai für diese Stellen bei der Stadt Prenzlau oder beim DRK Landesverband Brandenburg e. V. bewerben, wenn sie die Erzieher bei der Gestal-

tung des Tagesablaufes mit den Kindern unterstützen möchten. Voraussetzungen dafür sind unter anderem Interesse am Umgang mit Kindern, ein eintragungsfreies erweitertes Führungszeugnis, gute Umgangsformen sowie ein gepflegtes Erscheinungsbild. Geboten wird neben einem Taschengeld ein Zuschuss zur Verpflegung und Unterkunft.

Weiterhin gibt es in verschiedenen Bereichen Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. So unter anderem im Grundschulbereich, auf dem Städtischen Friedhof sowie im Dominikanerkloster. Hierfür kann man sich das ganze Jahr über bewerben. Eine Stellenbesetzung erfolgt individuell.

### INFO UND KONTAKT

Stadt Prenzlau, Personalwesen, Michaela Werner-Meißner,  
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau; E-Mail: [personalwesen@prenzlau.de](mailto:personalwesen@prenzlau.de)

# Fünf Kilometer, zehn Stationen

Feuerwehrynachwuchs war bei der Heideralley unterwegs

» Ende März fand die traditionelle Heideralley der Jugendfeuerwehren Prenzlau, Dedelow und Schönwerder mit Gästen von der Jugendwehr Schönermark/Wilhelmshof, dem Jugendrotkreuz und dem Technischen Hilfswerk statt. Von Falkenhagen aus ging es zur Feuerwehr Güstow. Dabei absolvierten die Teilnehmenden eine Strecke von fünf Kilometern und stellten an zehn Stationen Konzentration, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Wissen unter Beweis. Für das leibliche Wohl sorgte der Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau. Neben dem Spaß ging es natürlich auch um gute Platzierungen. Die Mädchen und Jungen der Jugendwehr Schönwerder hatten die Nasen vorn und belegten den ersten Platz, gefolgt von Prenzlau 2. Drittplatzierte war Prenzlau 1. „Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken – bei den Stationsbetreuern und den Jugendwarten, die die Kinder begleitet haben. Es war ein schöner Tag“, sagt Prenzlaus Jugendwartin Kathleen Krinowski.



## Tag der offenen Tür am 7. Mai

Hochschule Neubrandenburg lädt zum „HIT 2022“

» Zum Hochschulinformationstag „HIT 2022“ sind die Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen sowie alle an einem Studium Interessierten herzlich eingeladen. Am Sonnabend, dem 7. Mai, wird von 10 bis 14 Uhr über die Studiengänge informiert, Labore und Einrichtungen werden geöffnet und mit praktischen Übungen und Vorführungen Einblicke in das Studium an der Hochschule ermöglicht. Je nach Interesse können die Gäste an diesem Tag Führungen und Veranstaltungen auswählen und so den Campus kennenlernen. Man kann mit Studierenden ins Gespräch kommen, die gern Fragen rund um das Studium und das studentische Leben in Neubrandenburg beantworten. Es gibt Informationen zur Bewerbung, zum BAföG, zum Wohnen, zur Krankenversicherung und anderen wichtigen Details. Wer sich also für ein Studium interessiert, sollte sich am 7. Mai auf den Weg in die Hochschule Neubrandenburg, Brodaer Straße 2, machen. Im Internet unter [www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de) sind weitere Informationen zur Hochschule und das detaillierte Programm des „HIT 2022“ abrufbar.

## Wiedergewählt für den NUWA

Bürgermeister Hendrik Sommer erneut Verbandsvorsteher

» Auf der Verbandsversammlung des Nord-Uckermärkischen Wasser- und Abwasserverbandes – NUWA – wurde Hendrik Sommer einstimmig erneut zum Verbandsvorsteher gewählt. „Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses des NUWA bedanken sich bei Hendrik Sommer als Verbandsvorsteher für sein Engagement im Sinne des Verbandes und wünschen ihm auch zukünftig viel Erfolg in seinem Ehrenamt“, so Detlef Neumann, Vorsitzender der Verbandsversammlung. Der NUWA ist ein kommunaler Verband, der die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet um die Kreisstadt Prenzlau herum sicherstellt. Aufgabe des Verbandsvorstehers ist es, die technische und kaufmännische Betriebsführung zu überwachen und die Wirtschaftlichkeit des Verbandes zu gewährleisten. Aktuell gehören dem NUWA 13 Gemeinden mit insgesamt 19.200 Einwohnern an.

ANZEIGE



## Werden Sie Moor- und Klimaschützer!

*Gärtnern Sie torffrei!*



Weitere Infos unter [www.NABU.de/moorschutz](http://www.NABU.de/moorschutz)

# Potenziale vor Ort

## Staatssekretär Kellner besucht ENERTRAG

» Ende März besuchte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Michael Kellner, gemeinsam mit Dr. Simone Peter, Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energien, die Firma ENERTRAG. Gemeinsam tauschten sich die Teilnehmer zu den Potenzialen von grünem Wasserstoff sowie der Ausbaubeschleunigung erneuerbarer Energien aus.

„Die Beschleunigung der Energiewende ist ein nationaler Kraftakt. Wir haben die innovativen Unternehmen und Lösungen im Land, jedoch spürt man in der ganzen Branche, wie sehr sie zuletzt ausgebremst war. Mit dem Osterpaket machen wir die Energiewende flott und geben dem Ausbau frischen Schwung“, so Staatssekretär Kellner. „Beim Aufbau einer eigenen Wasserstoffwirtschaft setzen wir auf grünes H<sub>2</sub> und brauchen dafür bundesweite, dezentrale Anlagen, um Wind in Wasserstoff umzuwandeln.“ Zunächst wurden die aktuelle Lage und die bestehende

Abhängigkeit von fossilen Energieträgern thematisiert. „Seit Jahrzehnten ist klar, dass erneuerbare Energie uns von fossilen Importen unabhängig macht, weil wir die Energie im eigenen Land erzeugen“, so ENERTRAG-Vorstandsvorsitzender Jörg Müller. „Je schneller wir erneuerbare Energien ausbauen und auch endlich in den nötigen Mengen grünen Wasserstoff produzieren, desto schneller kommen wir von Erdgasimporten, egal aus welchen Ländern, los.“ Nach der EEG-Novelle, die im sogenannten „Osterpaket“ momentan im Gesetzgebungsverfahren ist, wartet man nun auf die konkreten Pläne der Regierung zum „Sommerpaket“, das neue Regelungen zu Flächen, Genehmigungssituation und Artenschutz beinhalten wird. Für die perspektivisch 10 GW neuinstallierte Windleistung pro Jahr braucht es ausreichende Flächen. Daher soll die Ausweisung von zwei Prozent der Fläche aller Bundesländer für die Windenergienutzung, wie bereits im Koalitionsvertrag festgehalten, auch im Zentrum des „Sommerpakets“ stehen. „Für das Gelingen der Energiewende bedarf es ausreichender Flächen. Die Ausweisung neuer Flächen ist noch ein großer Hemmschuh

für die Windenergie“, stellt Claudia Niedersen, Abteilungsleiterin Gutachten & Fachplanung, fest. „Daher freuen wir uns, dass wir heute unsere Erfahrungen aus der Praxis einbringen und Vorschläge, die Regionen und Gemeinden in die Flächenplanung einzubeziehen, vorstellen konnten.“ Für ENERTRAG ist die Beteiligung der Gemeinden vor Ort seit jeher ein wichtiger Faktor. Daher begrüßen man die in der EEG-Novelle geplante Möglichkeit, nun auch Gemeinden im Umfeld von bestehenden Wind- und



PV-Anlagen finanziell an deren Erträgen beteiligen zu können. „Nicht nur die Akzeptanz, auch der Wohlstand in der Gemeinde wächst durch die neue Beteiligung. So erhalten Kommunen 0,2ct pro kWh bei neuen Anlagen und wir wollen es auch für bestehende Anlagen öffnen. Das bringt richtig Geld in die Kassen der Gemeinden, bei einem modernen Windrad 20 tausend Euro pro Jahr“, rechnet Michael Kellner vor. Neben der gemeinsamen Planung und der Beteiligung der Gemeinden vor Ort bedeute eine sinnvolle Flächenplanung zudem, dass der Ausbau von Windkraft- und PV-Anlagen sowie Anlagen zur Wasserstoffherzeugung und notwendige Leitungsinfrastruktur aufeinander abgestimmt werden müssen. Insbesondere die Erzeugung von grünem Wasserstoff bietet große Potenziale. „Das klare Bekenntnis der Bundesregierung zu grünem Wasserstoff ist sehr wichtig. Denn dieser macht Energie aus Wind und Sonne nicht nur speicherbar, sondern schafft zusätzliche Wertschöpfung und Arbeitsplätze bei uns vor Ort“, ergänzt Jörg Müller.

„Die erneuerbaren Energien sind ein klarer Standortvorteil für Brandenburg,

denn bereits heute ist die Verfügbarkeit von grüner Energie ein entscheidender Faktor bei der Ansiedlung von Unternehmen. Zudem können wir hier Wasserstoff in direkter Nähe zu den erneuerbaren Erzeugungsanlagen produzieren und somit Erzeugung, Transport, Speicherung und Verbrauch vereinen. Um Wasserstoff in großen Mengen in Brandenburg erzeugen und nutzen zu können, müssen wir koordiniert und parallel Elektrolyseure aufbauen und die notwendige Leitungsinfrastruktur

aufbauen und einen Markt für grünen Wasserstoff schaffen. Grüner Wasserstoff wird zukünftig in allen Bereichen eine tragende Rolle spielen. Neben dem Bau von Tankstellen für Wasserstoff arbeiten wir gemeinsam mit unseren Partnern und mit der Unterstützung der Landesregierung schon heute an der klimaneutralen Industrie von morgen.“

Dr. Tobias Bischof-Niemz, Bereichsleiter Neue Energielösungen, stellt fest:

„Der Aufbau einer H<sub>2</sub>-Wirtschaft bringt große wachstums- und strukturpolitische Anreize mit sich. Wir können in unserer Region Wertschöpfungsketten etablieren, von denen Brandenburg kurz- und langfristig profitieren kann.“

„Der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist der Schlüssel, um die Energieabhängigkeit von fossilen Importen zu beenden, denn erneuerbare Energien sind sauber, günstig, regional vor Ort und unabhängig von politischen Spannungen verfügbar. Deren Entfesselung muss mit den jetzt anstehenden politischen Maßnahmen organisiert werden“, so Dr. Simone Peter, Präsidentin des Bundesverbandes Erneuerbare Energie. „Auch der Hochlauf einer ausschließlich grünen Wasserstoffproduktion ist für die Umsetzung der Energiewende essentiell. Der Fokus muss dabei auf der Erschließung der heimischen Potenziale an den Orten der Erzeugung Erneuerbarer Energien liegen, denn so kann die regionale Wertschöpfung gesteigert werden. Wichtig ist zudem, dass der Zugang auch kleinerer Akteure zum Wasserstoffnetz garantiert wird und erneuerbare Gase grundsätzlich gegenüber fossilen bevorzugt werden.“

**Gut für uns!**

**IKK BB**  
Innungskrankenkasse  
Brandenburg und Berlin

Wer, wenn nicht  
*Win.*  
Wo, wenn nicht  
*Hier.*

**ICH BERATE SIE GERN**

**Holger Hagen**  
0171 56 63 669  
vertrieb-frankfurt@ikkbb.de

- **345 Euro Bonus pro Jahr** für gesundheitsbewusstes Verhalten
- Für Familien sogar bis zu **600 Euro Bonus**

## Power-Food bringt die ganze Familie auf Trab

Frühling heißt Aufbruch: Zu einer rundum gesunden, fiten und aktiven Familie gehören aber viel Einsatz, guter Wille, Bewegung und vor allem eine gute und vielseitige Ernährung. Hier ein paar Ess-Tipps der IKK BB:

### Die Mischung macht's!

Der Trick liegt darin, verschiedene Lebensmittel schlau zu kombinieren: Abwechslungsreiche Ernährung liefert nämlich dem Körper das beste Futter. Bringen Sie deshalb regelmäßig frisches Gemüse und Obst, Getreide, vollwertige Hülsenfrüchte, hochwertige Öle und manchmal etwas gutes Fleisch oder frischen Fisch auf den Tisch. Auch unsere körpereigene Abwehr weiß diese Menüplanung zu schätzen und nutzt die Wirkstoffe, um den Energie-Motor anzukurbeln. Ein toller Joker sind auch Vitamine und Mineralstoffe. Die verstecken sich in Obst und bestimmten Gemüsesorten wie Äpfeln, Paprika oder Brokkoli. Wichtige Mineralstoffe und Spurenelemente wie Zink, Kupfer, Eisen oder Selen liefern unter anderem Linsen, Fisch oder Nüsse.

### Darm mit Charme

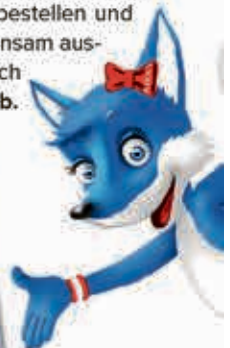
Entscheidend fürs Wohlbefinden ist auch eine gesunde Darmflora, weiß IKK BB-Ernährungsexpertin Andrea Willgeroth. „In eine intakte Darmschleimhaut kön-

nen z.B. mögliche Erreger nur schwer eindringen. Hier kommen ballaststoffreiche Zutaten wie Leinsamen, Haferflocken und Vollkornprodukte ins Spiel. Auch Milchsäurebakterien in Joghurt oder Quark stabilisieren die Darmflora.“ Gesunde Ernährung stärkt also Körper und Geist. Aber auch die gesündeste Ernährung kann allein nicht gänzlich vor allen Ansteckungen schützen. Doch wer auf eine abwechslungsreiche, ausgewogene, vor allem frisch zubereitete Kost setzt, macht die ganze Familie widerstandsfähiger. Und ein gesund ernährter Körper freut sich jetzt im Frühling wieder täglich auf frische Luft, Treffen mit Freunden, gemeinsame Ausflüge und Erlebnisse.

### Was Hänschen schon lernt ...

Schon Kinder lassen sich spielerisch für bunte und gesund-leckere Ernährung begeistern. Am liebsten nehmen sie alles in die eigenen Händchen und befühlen Apfel, Nuss, Mandelkern und Co. ganz genau, bevor sie in den Mund wandern.

IKK BB-Maskottchen KIKKI hält deshalb ein kleines, aber feines Ernährungs-Malbuch parat, mit einfachen Mahlzeiten, die man von klein auf kennen sollte. Von der bunten Ernährungspyramide bis zur perfekten Stulle, von Spaghetti bis Obstquark – alles kinderleicht erklärt, lecker und gesund. Sie können KIKKIs „Gesunde-Ernährung-Malbuch“ der IKK BB kostenfrei bestellen und mit Ihren Kindern gemeinsam ausmalen und lesen. Einfach per Klick auf: [www.ikkbb.de/Infomaterial](http://www.ikkbb.de/Infomaterial)



**10. Igelfest**  
am 14. Mai 2022  
Familienfest am Bürgerhaus

... Karussell, Hindernisbahn, bunte Hüpfburgen,  
Kistenstapeln, Kinderschminken, Riesenrutsche,  
Knusperhäuschen, Kletterburg ...

Happy Birthday

**10**

Eddy

wohnbauprenzlau

**10**

**10**

wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

© wohnbauprenzlau.de

**12. PRENZLAUER KNEIPEN Meile**

LIVEMUSIK. HANDGEMACHT.  
3 Locations = 1 Preis

**30. APRIL 2022**  
ab 21 Uhr

Wein & Teehaus Gatzmann

HOTEL OVERDIEK

Ristorante-Pizzeria SEMPRE ROMA

VVK **12€**  
Abendkasse 15€

Stadtkommunikation des Projekts "Kneipenmeile" durch Sommer

PRENZLAU Stadt sucht See

Sparkasse Uckermark VR-Bank wohnbauprenzlau WGP Getränkewerk

**28. AUTO Meile**

**& Prenzlauer Frühlingsfest**  
Samstag **07. Mai**  
10-16 Uhr, Innenstadt  
Jede Menge schicke Autos,  
leckere Sachen & Spaß für die ganze Familie

Finden Sie Ihr Traumauto!  
Große Neuwagen-Ausstellung  
Persönliche Beratung  
Wohnmobil- & E-Bike-Ausstellung

Infostand & Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau  
Eintritt frei

Autohaus Burmeister GmbH

Autohaus Dähn GmbH & Co. KG

Endres GmbH & Co. KG

BMW-Autohaus Wolter und Steiner GmbH

Autohaus Jahn GmbH

PRENZLAU City Meile

Sparkasse Uckermark